

# Badische TURNZEITUNG

114. Jahrgang | Nr. 4  
April 2010



## Landes- turnfeste 2010

### Offenburg und Donaueschingen



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe  
Druck + Verlag Südwest



XDRYAN  
WERBE-SUPPORT



Badischer  
Turner-Bund e.V.



# Rothaus



**Badische Staatsbrauerei  
Rothaus AG**

Im Juni und Juli 2010:

# Turnfeste in OFFENBURG und DONAUESCHINGEN bewegen über 20.000 Menschen

Beim Badischen Turner-Bund laufen zurzeit die Vorbereitungen auf das Landesturnfest vom 2. – 6. Juni in Offenburg und für das Landeskinderturnfest vom 2. – 4. Juli in Donaueschingen auf Hochtouren. Der Blick auf die Meldeergebnisse der beiden turnerischen Großveranstaltungen in Baden verrät, dass sich daran insgesamt über 20.000 Turnerinnen und Turner fast jeden Alters beteiligen.

Dennoch hat das Landesturnfest in Offenburg nicht ganz die Erwartungen erfüllt und das Rekordmeldeergebnis von 2006 in Heidelberg leider nicht erreicht. Zu den knapp über 10.000 aktiven Turnfest-Teilnehmern kommen noch zahlreiche Kampfrichter und Helfer sowie die Aktiven der Vorführgruppen bei den Sonderveranstaltungen und Schauführungen. Insgesamt beteiligen sich demnach beim großen Turnertreffen in der Ortenau 14.800 Turnerinnen und Turner. Vor vier Jahren in Heidelberg waren es noch über 20.000 Teilnehmer.

Mehr als erfreulich ist das Meldeergebnis für das Landeskinderturnfest in Donaueschingen. Obwohl das Kindertreffen im Schwarzwald auf Wunsch des Schwäbischen Turnerbundes erstmals wieder nur für die badischen Turn- und Sportvereine ausgeschrieben wurde, haben sich 4.300 Buben und Mädchen im Alter von sechs bis 14 Jahren angemeldet. Zusammen mit den Betreuern, Kampfrichtern und Helfern sowie den Mitwirkenden am Schulkonventionstag hat das Landeskinderturnfest mit 6.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein kaum erwartetes Meldeergebnis erreicht.

Doch nicht nur für die angemeldeten Turnerinnen und Turner lohnt sich der Besuch des Landesturnfestes und des Landeskinderturnfestes. Beide Veranstaltungen bieten täglich ein buntes Erlebnisprogramm mit attraktiven Vorführungen und zahlreichen Mitmachangeboten. Hinzu kommen eine Vielzahl hochkarätiger Sonderveranstaltungen wie Turngala oder Kindergala, Radio Regenbogen Party oder KiTu-Star Verleihung. Ob als Vereinsgruppe, mit der Familie oder alleine – die Fahrt zum Landesturnfest nach Offenburg und zum Landeskinderturnfest nach Donaueschingen lohnt sich auf alle Fälle.

Ausführliche Informationen unter [www.Landesturnfest-offenburg.de](http://www.Landesturnfest-offenburg.de) und unter [www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de) oder beim Badischen Turner-Bund (0721/18150).

## IN BEIDEN STÄDTEN WIRD GROSSARTIGES GEBOTEN!

**Auf Wiedersehen in Offenburg und Donaueschingen.**

Kurt Klumpp  
Stellv. Geschäftsführer



## INHALT

### BTB-Aktuell

Terminkalender	4
Kurz und bündig aus dem BTB	4
Schwerpunktthema:	
Landesturnfest in Offenburg	10
Landeskinderturnfest in Donaueschingen	15

### Wettkampfsport

Faustball	15
Kunstturnen Frauen	17
Ringtennis	19
Rope Skipping	20
Trampolinturnen	20

### Personalien

Karin Wahrer	22
Rolf Kraft †	23
Aus der badischen Turnfamilie	23

### Aus den Turngauen

Badischer Schwarzwald-Turngau	24
Elsenz-Turngau Sinsheim	24
Hegau Bodensee-Turngau	25
Karlsruher Turngau	27
Kraichturngau Bruchsal	28
Main-Neckar-Turngau	30
Turngau-Mittelbaden-Murgtal	31
Turngau Pforzheim-Enz	33

Jobbörse	34
----------	----

### Amtliche Mitteilungen

Ältere und Senioren	35
Kunstturnen Männer	35
Jahn-Wettkämpfe	35
Rope Skipping	35
Trampolinturnen	36
Breisgauer Turngau	36
Turngau Heidelberg	36
Main-Neckar-Turngau	37
Ortenauer Turngau	37
Turngau Pforzheim-Enz	37
Noch freie Plätze	37

### Was macht eigentlich ...

Elsbeth Horn	38
--------------	----

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Badischer Turner-Bund e.V.  
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe  
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe  
Telefon (0721) 181 50, Fax (0721) 261 76  
[www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de)

**Verantwortlich** Reinhard Stark

**Redaktion** Kurt Klumpp  
[Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de)

### Ständige Mitarbeiter/innen d. Redaktion

Die Pressewarte/innen der Turngaue und der Fachgebiete im BTB.

**Redaktionsschluss** der 3. eines Monats

**Anzeigenverwaltung** Henning Paul  
[Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de)

Einsendung von Artikeln und Bilder bitte an die Redaktion. Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

### Gestaltung

Xdream Werbe-Support GmbH  
**Druck** Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721/181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31. Dezember eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.

## KURZ & BÜNDIG

Vor 20 Jahren:

### BADISCHER TURNER-BUND LEISTETE AUFBAUHILFE-OST

von Gernot Horn

Es war auch sportpolitisch eine bewegende Zeit, jene Monate zu Beginn des Jahres 1990, als die Menschen der DDR sich aus der Umklammerung der Diktatur befreiten und diese in eine demokratische Staatsform umgestalteten, die allerdings nicht lange Bestand hatte, weil am 3. Oktober 1990 sich die ehemaligen DDR mit der Bundesrepublik zu einem gesamtdeutschen Staat wieder vereinigte.

Schon Anfang 1990 wurde deutlich, als nach Jahrzehnten der Trennung die innerdeutsche Grenze nach beiden Richtungen wieder offen war, dass sich auch im Bereich von Turnen und Sport ein Zusammenfinden abzeichnete. Bald wurden beispielsweise die Voraussetzungen geschaffen, es interessierten Bürgern der DDR zu ermöglichen, am 28. Deutschen Turnfest vom 27.05. bis 03.06.1990 in Dortmund-Bochum teilzunehmen und dadurch diese turnerische Großveranstaltung gesamtdeutsch zu gestalten.

Frühzeitig bemühte sich auch der BTB um Kontakte zu den Sportorganisationen in der DDR. Da die Stadt Karlsruhe eine Partnerschaft mit der Stadt Halle/Saale unterhielt, wurde Verbindung mit dem Turnbezirk Halle und dem Bezirk Halle des damals noch beste-

henden Deutschen Faustballverbandes der DDR aufgenommen. Mit den Bezirksorganisationen der in der DDR existierenden Verbände für Orientierungslauf, für Musik- und Spielleute sowie für Wandern, die nach dem in Westdeutschland vorherrschenden turnerischen Selbstverständnis ebenfalls als denkbare Partner anzusehen waren, gelang zunächst keine Kontaktaufnahme. Aus heutiger Sicht darf es mit Fug und Recht als kleines historisches Ereignis angesehen werden, dass auf Einladung des BTB am 7./8. April 1990 Rudi Ronneberger (Halle) und Hans Semlow (Wittenberg), beide maßgebliche Mitarbeiter des Turnbezirks Halle, und der Bezirksvorsitzende der Faustballer, Dr. Klaus Petry (Halle), zu einem ersten Kontaktgespräch nach Karlsruhe reisten. Damit begann ein über viele Jahre gepflegtes freundschaftliches Miteinander. Bei diesem ersten Gespräch, bei dem es vor allen Dingen darum ging, Beratungsdienste für die Teilnehmer aus dem Bezirk Halle am Deutschen Turnfest in Dortmund-Bochum zu übernehmen, wurde gewissermaßen schon der Grundstein gelegt für die spätere Bildung des Turnverbandes Sachsen-Anhalt. Um die Gemeinsamkeit nicht nur auf der Funktionärs-Ebene zu praktizieren, wurde vereinbart, am 29. September 1990 in Karlsruhe einen Vergleichskampf zwischen dem BTB und dem Bezirk Halle in den Fachbereichen Kunstturnen weiblich und männlich, RSG und Faustball durchzuführen. Nachdem sich für das Deutsche Turnfest in Dortmund-Bochum mehr als 1.000 Teilnehmer aus dem Bezirk Halle angemeldet hatten, reisten Siegfried Michel, Gerfried Dörr, Kurt Klumpp und Gernot Horn mehrfach zu Informationsveranstaltungen

## Terminkalender Mai und Juni

**8. Mai 2010**

BTJ-Forum Kinderturnen in Steißlingen (Hegau-Bodensee-TG)

2. KT-Jahn-Cup in Kehl

**8./9. Mai 2010**

Schlosspokalturnen in Inzlingen (Markgräfler-Hochrhein-TG)

BTB fit und gesund Fortbildung in Karlsdorf

**9. Mai 2010**

**Landeswandertag „Erlebnis für die ganze Familie“  
in Forbach**

**9. Mai 2010**

BTJ-Forum Kinderturnen in Langensteinbach (Karlsruher TG)

**12. Mai 2010**

8. Rothaus-Flutlicht-Cup Faustball in Waibstadt

**14./15. Mai 2010**

Sport- und Kulturtag „Traumfabrik“ in Waldshut-Tiengen

**15. Mai 2010**

Seminar „Erstellung einer Festschrift“ in Altglashütten

**16. Mai 2010**

Asparagus-Cup Rhythm. Sportgymnastik in Graben-Neudorf

**23./24. Mai 2010**

88. Ringtennis-Pfingstturnier in Karlsruhe

**30. Mai 2010**

Gauwandertag Ortenauer Turngau in Kappelrodeck

**2. – 6. Juni 2010**

**Landesturnfest Baden-Württemberg  
in Offenburg**

**11. – 13. Juni 2010**

Gaujugendtreffen TG Pforzheim-Enz in Eutingen

**18./19. Juni 2010**

Gau-Mehrkampfmeisterschaften TG Pforzheim-Enz in Huchenfeld

**19. Juni 2010**

Badische Trampolin-Einzelmeisterschaften in Mannheim

**19./20. Juni 2010**

Gauturnfest mit Gauwanderung TG Mittelbaden-Murgtal in Weisenbach

**20. Juni 2010**

Gauwandertag Breisgauer TG in Freiburg-Herdern

Gauwandertag Badischer Schwarzwald-TG in Hornberg

**26. Juni 2010**

Spiel und Spaß für Turnzwerge Hegau-Bodensee-TG in Engen

**Gaukinderturnfest Main-Neckar-TG**

(Turnkreis Mosbach) in Zwingenberg

Eltern-Kind-Kleinkinder-Turnfest TG Mittelbaden-Murgtal in Bühlertal

**27. Juni 2010**

Schülerturnfest Ortenauer TG in Ottersweier

in die Region Halle. Das OK des Deutschen Turnfestes hatte die Landesturnverbände gebeten, für die Teilnehmer aus der DDR Patenschaften zu übernehmen. Es war deshalb keine Frage, dass der BTB in der Westfalen-Metropole die Patenschaft für die Teilnehmer des Bezirkes Halle übernahm.

Da erkennbar war, dass sich in der DDR auf politischer Ebene die ehemaligen Länder, die vor Jahrzehnten durch diverse Bezirke von den Machthabern ersetzt worden waren, wieder bildeten, zeichnete sich die Notwendigkeit ab, in Sachsen-Anhalt einen Turnverband zu gründen. Der BTB leistete hierbei vielfältige Beratungsdienste. Beim unvergesslichen Deutschen Turntag am 8./9. September 1990 in Hannover erklärten die dem Turnen zuzuordnenden Verbände der DDR ihren Beitritt zum DTB. Im neu entstehenden Bundesland Sachsen-Anhalt entstanden nun rasch regionale Sportorganisationen. Der frühzeitig terminierte Ländervergleichskampf zwischen dem BTB und den Bezirken Halle und Magdeburg am 29. September 1990 in Karlsruhe gestaltete sich in sportlicher und menschlicher Hinsicht zu dem erhofften Erfolg und war sicherlich ein wichtiger Schritt für die in Sachsen-Anhalt angestrebte Turnorganisation. Im Blickpunkt der Administration stand dann letztlich der 27. Oktober 1990: In Merseburg wurde der Landesturnverband Sachsen-Anhalt gegründet. Die Glückwünsche des BTB überbrachten bei diesem Anlass Siegfried Michel, Gerfried Dörr und Gernot Horn. Dabei war der BTB nicht mit leeren Händen gekommen, sondern übergab als Gründungsgeschenk ein hochwertiges Fotokopier-Gerät für die geplante Geschäftsstelle des neuen Landesturnverbandes.

Bei den Wahlen blieben Überraschungen nicht aus. Der designierte Präsident Hans Semlow unterlag unerwartet seinem kurz zuvor gekürten Gegenkandidaten Dr. Jürgen Leirich (Halle). Hans Semlow wurde ebenfalls wie der leider am 19. September 2006 verstorbene Rudi Ronneberger zum Vizepräsidenten gewählt. Landesvorsitzender Hermann Meinzer hatte eine Grußbotschaft übermittelt, die allen Delegierten des ersten Landesturntages schriftlich vorlag und die später wegen der Bedeutung dieses Anlasses auch in der BTZ veröffentlicht wurde. Die Beziehungen zum Landesturnverband Sachsen-Anhalt verloren in der Folgezeit leider etwas an Intensität, da auf politischer Ebene Baden-Württemberg Partnerland von Sachsen wurde und Niedersachsen die Patenschaft für Sachsen-Anhalt übernahm. Dessen ungeachtet: Es war für alle Beteiligten vor 20 Jahren eine prägende Zeit, weil ein Stück weit deutsche Turngeschichte mitgeschrieben wurde! ■

**Der Natur auf der Spur:**

## **Bundesweite NATURERLEBNISWOCHE setzt Zeichen**

**Der Badische Turner-Bund ist mit dabei!**

„Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen“. Unter diesem Motto findet vom 2. bis 9. Mai 2010 überall in Deutschland die Naturerlebniswoche statt. Auch der Badische Turner-Bund ist mit dabei. Am Sonntag, dem 9. Mai 2010, können Erlebnishungrige die ganze Vielfalt der Natur beim Landeswandertag in Forbach kennenlernen.

„Es macht einfach Spaß, Leute in die Natur hinauszuführen. Und es ist ein tolles Gefühl, mit unserer Aktion Teil einer bundesweiten Initiative zu sein, die mithilft, dass Menschen wie-

der ihre natürlichen Lebensgrundlagen entdecken“, so Landeswanderwart Konrad Dold, der in den ausrichtenden Vereinen TV Forbach und TV Gausbach engagierte Mitstreiter hat. „Für den Badischen Turner-Bund war es ein Selbstverständnis, sich an dieser bundesweiten Aktion zu beteiligen“, führt Dold weiter aus.

„Ziel der Naturerlebniswoche ist es, den Leuten ohne erhobenen Zeigefinger die ganze Faszination der Natur ebenso zu vermitteln, wie Zusammenhänge in der Landschaft“, erklärt Claus-Peter Hutter von der baden-württembergischen Umweltakademie, welche im Zusammenwirken mit den Umweltakademien der anderen Länder und weiteren Partnern die Naturerlebniswoche ins Leben gerufen hat.

Hutter begrüßte die große Bereitschaft zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bei Wandervereinen, Natur- und Umweltverbänden, Heimatorganisationen, Naturparks, Naturschutzzentren, Freilichtmuseen und vielen anderen Institutionen an der 4. bundesweiten Naturerlebniswoche mitzumachen und damit einen wichtigen Beitrag für eine stärkere Sensibilisierung in Sachen Natur und Landschaft zu leisten. Die Naturerlebniswoche ist, nach Mitteilung der Umweltakademie, auch ein Beitrag gegen die immer größer werdende Wissenserosion in Sachen Natur und Umwelt.

An rund 1.300 Orten besteht für Familien und auch alle anderen Interessenten die Möglichkeit, die ganze Faszination der Natur kennenzulernen, den Geheimnissen der Tiere und Pflanzen in Wald und Flur auf die Spur zu kommen oder auch ökologische Zusammenhänge näher zu ergründen. Denn überall stehen fachkundige Gesprächspartner und viele freiwillige Helfer zur Verfügung, die ganz ohne erhobenen Zeigefinger ihre Gäste bei den jeweiligen Events mit dem Thema Natur, Landschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit vertraut machen.

Das gesamte Programm für Baden-Württemberg für die Naturerlebniswoche vom 2. bis 9. Mai 2010 ist im Internet unter <http://bw.naturerlebniswoche.info> abrufbar. ■

Das „Freie Wort“:

## **DIENSTLEISTERKONZEPT des Deutschen Turner-Bund**

Das „freie Wort“ lebt wieder auf. Im Dezember 2009 hat Gauvorsitzender Jörg Wontorra seine Erfahrungen aus dem DTB-Hauptausschuss hier verarbeitet, im März 2010 hat DTB Generalsekretär Hans-Peter Wullenweber darauf empfindsachlich geantwortet. Ich selbst möchte mich deshalb eines ausgedehnteren erklärenden Kommentars nicht enthalten, indem ich die Kontroverse in einen größeren Gesamtzusammenhang stellen möchte.

Seit 2004 arbeite ich in mehreren aufeinander folgenden Kommissionen des DTB an verbandspolitischen und strukturellen Fragen mit und versuche den Geist des Föderalismus dem DTB „einzuhauchen“. Das Dienstleisterkonzept ist sehr gut geeignet, die dabei auftretenden Standpunkte gegenüber zu stellen.

Die Kontroverse Wontorra/Wullenweber entzündet sich u.a. am Entstehungsprozess des Dienstleisterkonzepts, an der Frage über die Konzentration des Markenkonzepts auf die mit teils unscharfen und strittigen Begriffen bezeichneten Bereiche Kinderturnen, GYMWELT und TURNEN! sowie an der Frage, wer wie am besten und zielgenauesten der Vielfalt unserer Angebote und unserer Vereine gerecht werden kann.

Während Wontorra dem Markenkonzept vorwirft, dass es, von einer professionellen Werbeagentur entworfen, unter mangelnder Rückkoppelung aus der Vereinsrealität leidet, verweist Wullenweber auf einen nach zweijährigem Diskussionsprozess gefassten demokratischen Beschluss des Hauptausschusses. Er erwähnt dabei nicht, dass ein Drittel des Gremiums, v.a. die großen Landesturnverbände, gegen dieses Dienstleisterkonzept votiert haben, trotz des Diskussionsprozesses.

Denn was soll in der Logik des DTB nun ein solches Abstimmungsergebnis für die Landesturnverbände und ihre Turngaue bedeuten?

Bundeseinheitliches Auftreten durch Vereinheitlichung der Logo- und Begriffsverwendung in Landesturnverband, Turngau und Vereinen von Konstanz bis Flensburg.

Verzicht auf ein eigenes, eindeutig erkennbares Erscheinungsbild, das den Landesturnverband und den Turngau in ihrem Umfeld des Sports klar identifiziert.

Gegen diese Vereinheitlichung und Gleichmacherei wendet sich Wontorra und bekennt sich zu einer föderalen Struktur und Kultur im DTB. Genau hier sehe auch ich den Kern des Konflikts.

Der DTB ist keine Autofirma, deren Autohäuser in ganz Deutschland gleich aussehen müssen, um sie beim Vorbeifahren sofort identifizieren zu können.

Der DTB basiert auf vielen, vielen Menschen, die sich durch ihr persönliches Engagement vor Ort für die Idee des Turnens einsetzen. Diese Menschen wollen nicht einfach nur eine Marke verkaufen, sie wollen in ihren Vereinen selbst gestalten, andere Menschen an sich und den Verein binden und dazu wollen sie ihre Verbundenheit mit ihrem Verein nach außen tragen. Und dies gilt auch weitgehend für zahlreiche Mitarbeiter in den anderen Ebenen unseres Verbandes.

Dies wird auch keine Zweidrittelmehrheit in welchem Gremium auch immer unterbinden. Unsere Stärke ist nicht unsere Zahlungskraft, sondern die Menschen, die wir haben, und ihren Ein-

satz, den sie bringen. Wir sollten als Turner-Bund ganz bewusst auf die Bindung von Menschen durch Menschen setzen. Das entspricht unserer Tradition.

An diesem Anspruch sollten wir festhalten und uns nicht auf Marken reduzieren lassen. Denn die Gesellschaft braucht genau dieses.

Der DTB ist kein englischer Rasen, er ist eine bunte Blumenwiese, die man nur pflegen kann, wenn man ganz genau hinschaut und sich jede einzelne Pflanze betrachtet.

Aus diesem Bild leite ich die Forderung nach einer starken föderalen Struktur ab.

Diesem Anspruch will nun der DTB durch die Erarbeitung von Landesentwicklungsplänen gerecht werden. Sie bieten in der Tat die Chance, „die spezifischen Bedingungen und unterschiedlichen Voraussetzungen in der jeweiligen Region zu berücksichtigen“. (Wullenweber)

Doch genau dies führt uns zum zweiten Dissens zwischen Befürwortern und Widersprechern dieses Dienstleisterkonzepts: Einig sind wir mit der „Zentrale“ in der Situationsbeurteilung, dass sich die Vereine im DTB im Kinderturnen und im großen Feld der Gymnastik, das nun die Marke GYMWELT tragen soll, in einer stetig sich verschärfenden Konkurrenzsituation mit kommerziellen und öffentlichen Anbietern, mit anderen Fach- und Sportverbänden befindet. Und dies in einer Gesellschaft im demografischen Wandel.

Oberstes Ziel ist deshalb der im Titel des DTB-Leitbilds formulierte Anspruch: Wir schaffen Bindung.

Bindung unter den Menschen, unter den einzelnen Mitgliedern einer Vereinsgruppe, Abteilung oder eines Vereins, aber auch Bindung der Vereine an den Turngau, Landesturnverband und den DTB, also an unsere Verbandsorganisation. Diese Bindung soll, ja muss sich niederschlagen in einer Stabilisierung bzw. Steigerung der Mitgliederzahlen in der Bestandserhebung. Diese Bindung soll die Konkurrenzfähigkeit unserer Vereine und unseres Verbandes stärken.

Nach meiner Überzeugung lässt sich diese Bindung vor allem in der unteren und mittleren Verbandsebene erzeugen und wirksam werden lassen, dort wo auch die Mitgliedermeldung der Vereine stattfindet. Diese gehen an den Landessportbund und entscheiden dort über die Verteilung der Mittel und nicht an den DOSB, mit dem sich dann der DTB auseinandersetzen müsste.

Deshalb ist erst die Stärkung der mittleren Verbandsebene (Turngaue und Landesturnverbände) wirklich Erfolg versprechend, weil dort die Bedürfnisse der Vereine unmittelbar aufgenommen und bedient werden können.

Landesentwicklungspläne mit der Bereitstellung von entsprechenden Instrumenten müssen also zum Ziel haben, die Eigen-



ständigkeit, Leistungsfähigkeit und Wahrnehmbarkeit der mittleren Ebene zu stärken und sie nicht in die Abhängigkeit von der Zentrale zu führen. Genau darin liegt der Grund für Wontorras Warnung vor zentralistischen Strukturen.

Die sehr unterschiedliche Leistungsfähigkeit, Angebotsstruktur und die sportpolitischen Rahmenbedingungen der Landesturnverbände in den einzelnen Bundesländern verführt zur Zentralisierung, erzeugt bisher Doppelarbeit bei großen Landesturnverbänden und DTB und macht Subventionierung der Leistungen des DTB in den kleinen Landesturnverbänden durch die Beiträge der großen Landesturnverbände (v.a. Niedersachsen, Hessen, Schwaben, Baden) notwendig. Als Vertreter einer der größeren Landesturnverbände bin ich zur Unterstützung dann bereit, wenn sie als Hilfe zur Selbsthilfe angelegt ist und wenn vorhandenes Know-how aus den Ländern synergetisch mit eingesetzt wird. Dabei sind Netzwerkstrukturen hilfreich. Damit stelle ich ein Dienstleisterkonzept, netzwerkartig abgestimmt mit DTB und Landesturnverbänden, nicht grundsätzlich in Abrede, aber es muss klar auf eine Stärkung der Landesturnverbände, es muss effizient und wirtschaftlich auf Synergien angelegt sein und auch die nicht unwesentliche Frage beantworten: Wer bezahlt?

*Gerhard Mengesdorf  
Präsident des Badischen Turner-Bundes*

**Baden-Württemb. Schulmeisterschaften im Gerätturnen:**

## **OLYMPIAHOFFNUNGEN** turnten in der Wiesentaler Waghbachhalle

**Waghäusels Bürgermeister Walter Heiler, MdL, könnte Recht behalten: Bei der Begrüßung der jungen Teilnehmer an den Landesmeisterschaften im Gerätturnen für Schulmannschaften im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ hoffte der Rathauschef, dass junge Aktive, die in der Wiesentaler Waghbachhalle am Start sind, später einmal den sportlichen Weg zu Olympischen Spielen finden werden.**

Zumindest für die Bundeskaderturnerinnen Katja Roll und Desiree Baumert von der KRK Karlsruhe, die beide für die Jugend-Europameisterschaften im April in Birmingham nomi-



V.l.n.r.: Rektor Günther Matjeka, Bürgermeister Walter Heiler, Landesbeauftragte Inge Sonntag und Cheforganisator Walfried Hamsch bei der Begrüßung in der Wiesentaler Waghbachhalle. *Foto: Klumpp*

niert sind, könnte dieser Traum einmal in Erfüllung gehen. Beim Schulwettkampf in Waghäusel erreichten sie mit der Mannschaft des Otto-Hahn-Gymnasiums Karlsruhe den Baden-Württembergischen Meistertitel und damit die Fahrkarten zum Bundesfinale nach Berlin.

Die zweitägige Turnveranstaltung in der Waghbachhalle wurde zum Abschiedsgeschenk von Cheforganisator Walfried Hamsch an seine Schule. Entsprechend überhäuft mit Lob und Anerkennung wurde der erst vor wenigen Wochen aus dem Schuldienst ausgeschiedene Sport- und Techniklehrer der Bolandenschule Wiesental, welche die Ausrichtung des baden-württembergischen Landesfinals übernommen hatte. Rektor Günther Matjeka, der zusammen mit Lehrerin Silke Mösinger sowie den Neuntklässlern selbst tatkräftig mit anpackte, dankte auch dem TSV Wiesental, der einen Großteil der Turngeräte zur Verfügung stellte. Waghäusel präsentierte sich nicht nur als großartiger Ausrichter, sondern auch als blendender Gastgeber, wie die Landesbeauftragte Inge Sonntag (Mutlangen) beim Empfang der Stadt am Mittwochabend bestätigte. Dabei sorgte das Mundart-Ensemble der „Kleinen Bühne“ aus Wiesental sowie Waghäusels klavierspielender Rathauschef für eine großartige Stimmung.

Im turnerischen Bereich belegten bei den Jungen die Robert-Gerwig-Schule aus Singen am Hohentwiel ebenso einen ersten Platz wie das Württemberg-Gymnasium aus Stuttgart und das Heidelberger Helmholz-Gymnasium. In den Mädchenwettbewerben dominierten die Turnerinnen von der Kaufmännischen Schule Donaueschingen und vom Gymnasium Überlingen. Die Turnauswahl der gastgebenden Bolandenschule Wiesental belegte in ihrer Wettkampfklasse einen guten dritten Platz.

Fahrkarten für das Bundesfinale nach Berlin erturnten sich bei den Jungen das Windeck-Gymnasium aus Bühl und bei den Mädchen das Stuttgarter Württemberg-Gymnasium.

*Kurt Klumpp*



Die Jungen-Mannschaft des Windeck-Gymnasiums aus Bühl belegte den ersten Platz.



Nachwuchsturner aus Bühl qualifizierten sich als Baden-Württembergischer Landessieger für das Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin. *Foto: Klumpp*



Fachgespräche bei „Jugend trainiert für Olympia“. V.l.: Frieder Hindermann, Manfred Jäger und Werner Kupferschmitt.

Medienpartner des Badischen Turner-Bundes:

## **RADIO REGENBOGEN bleibt meist gehörter Privatsender in Baden**

Täglich schalten rund 1,4 Millionen Menschen Radio Regenbogen ein. Damit ist der Baden-Württembergische Sender mit Abstand der reichweitenstärkste Privatsender im Sendegebiet.



Der Vorsitzende der Geschäftsführung und Programmdirektor Klaus Schunk zeigt sich zufrieden: „Unter allen Privatradios ist Radio Regenbogen weiterhin stabil die Nummer eins in seinem Sendegebiet. Das freut uns, aber auf diesem Erfolg wollen wir uns nicht ausruhen. Mit der neuen Morgensendung „George & Co.“ Haben Programmchef Martin Haferkorn und ich bereits begonnen, Radio Regenbogen einen frischen Anstrich zu verpassen. Und es werden in den nächsten Wochen noch weitere neue Impulse folgen.“

Radio Regenbogen steht seit Januar mit seinem neuen Slogan „Badens Hitradio“ für ein klares Bekenntnis zum badischen Kernsendegebiet und für die beliebtesten Hits aus den 80ern bis heute. Ein Vergleich zur vorherigen Media-Analyse ist statistisch nicht zulässig, da sich die Grundgesamtheit der Befragten verändert hat. Erstmals sind Nicht-EU-Ausländer separat erhoben worden.

**Radio Regenbogen dankt seinen Hörern und Werbekunden!**

Beirat tagte im Freizeit- und Bildungszentrum:

## **In ALTGLASHÜTTEN sind weitere SANIERUNGSMASSNAHMEN GEPLANT**

In Altglashütten tut sich was. Im Jahr 2009 konnte das Freizeit- und Bildungszentrum des Badischen Turner-Bundes in Altglashütten an die Erfolge der vorherigen Jahre anknüpfen. Die Übernachtungszahlen konnten weiter stabilisiert werden und auch baulich hat sich in der Vergangenheit so einiges getan. Neben dem engagierten Einsatz des Personals im Haus ist dies nicht zuletzt auch der Arbeit des Beirats Altglashütten zu verdanken.

Damit man auch zukünftig erfolgreich bleibt, traf sich der Beirat um den Vorsitzenden Bernd Brandel am 26. und 27. März im Freizeit- und Bildungszentrum zu einer zweitägigen Arbeitssitzung, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und um sich den anstehenden Aufgaben zu widmen. Neben den Mitgliedern des Beirats waren zu der Sitzung auch Jörg Wontorra in seiner Funktion als Vizepräsident für Überfachliche Aufgaben und Hans Riemer, der Leiter des Ressorts Umwelt im Verbandsbereich Überfachliche Aufgaben eingeladen.

Nach der Begrüßung durch Bernd Brandel informierte Jörg Wontorra über das Geschehen im Verbandsbereich Überfachliche Aufgaben und weihte den Beirat in die juristischen Feinheiten der Paragraphen 701 – 704 des BGB ein, die sich mit der Haftung eines Gastwirts für die mitgebrachten Güter der Gäste während ihres Aufenthalt befassen. Anschließend be-

ANZEIGE

**DIE MUSIK  
IHRES LEBENS**

**80ER UND DAS BESTE VON HEUTE!**

**RADIO  
REGENBOGEN**

IHR RADIO VON HIER

[www.regenbogen.de](http://www.regenbogen.de)

richteten die einzelnen Mitglieder des Beirats über die Angelegenheiten ihrer jeweiligen Arbeitsbereiche im vergangenen Jahr. Nachdem Michael Steiger dann noch über das finanzielle Ergebnis und den Haushaltsansatz für 2010 berichtet hatte, widmete man sich einem der umfangreichsten Tagesordnungspunkte, den geplanten Sanierungsmaßnahmen.

Bei einer Begehung des Hauses wurden viele Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und Visionen entwickelt. An dieser Stelle sei nur so viel verraten: Neben einer Dämmung der Fassade sind auch verschiedene Baumaßnahmen geplant, die den Gästen den Aufenthalt noch angenehmer machen sollen. Lassen Sie sich einfach überraschen.

Nachdem man nun schon etwas länger diskutiert hatte als geplant, ließ man den Abend bei einem leckeren Abendessen von Betriebsleiter und Koch Alfred Krissler mit anschließendem gemütlichen Beisammensein ausklingen, jedoch nicht ohne dabei nochmals einige der vorher besprochenen Punkte aufzugreifen und weiter zu diskutieren. Am nächsten Tag setzte man die Sitzung dann nach einem gemeinsamen Frühstück mit der Besprechung der Personalplanung und den Werbemaßnahmen fort. Nach insgesamt über sieben Stunden Besprechungszeit schloss Bernd Brandel die Sitzung und bedankte sich bei allen Teilnehmern für die konstruktive Sitzung.

Aber auch wenn unser Freizeit- und Bildungszentrum ohne die ehrenamtlichen Mitarbeiter des Beirats und den zahlreichen ehrenamtlichen Helfer bei den Arbeitseinsätzen um ein gutes Stück ärmer wäre, so wäre es doch gar nichts ohne Euch.



V.l.n.r. hinten: Bernd Brandel, Norbert Fröhlich, Alfred Krissler, Hans Riemer und Michael Steiger; vorne: Elvira Schilli, Edith Kuhn und Kurt Kuhn.

Ohne die Vereine und die Mitglieder des Badischen Turner-Bundes, die das Haus für ihre Freizeiten, Seminare oder einfach zum Ausspannen nutzen. Daher freuen wir uns, Euch auch in 2010 wieder zahlreich begrüßen zu dürfen. ■

#### Der Beirat Altglashütten setzt sich zusammen aus:

Bernd Brandel	Vorsitzender
Norbert Fröhlich	stellv. Vorsitzender – Bereich Küche
Kurt Kuhn	Bereich Sanierungsmaßnahmen
Elvira Schilli	Bereich Marketing
Alex Hämmerle	Bereich Marketing

ANZEIGE

*Wein erleben*

**Affentaler**  
WINZERGENOSSENSCHAFT

*Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf*

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

*Öffnungs- und Verkaufszeiten:*  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

*So finden Sie uns:*  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.

**Affentaler**  
WINZERGENOSSENSCHAFT

*Kellerführungen · Weinproben · Weinverkauf*

Affentaler Winzergenossenschaft Bühl eG  
Betschgräblerplatz  
D-77815 Bühl-Eisental

Telefon: 0 72 23 / 98 98 - 0  
Telefax: 0 72 23 / 98 98 - 30  
E-Mail: [info@affentaler.de](mailto:info@affentaler.de)  
Internet: [www.affentaler.de](http://www.affentaler.de)

*Öffnungs- und Verkaufszeiten:*  
Mo. - Fr. 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Samstag 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr  
Sonntag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr  
(März bis Dezember)

*So finden Sie uns:*  
von der A5 - Abfahrt Bühl rechts, nach 4 km rechts Richtung  
Baden-Baden / Bühl-Eisental, an der Ampel links, dann nach 500m rechts.



**Ministerpräsident STEFAN MAPPUS  
übernimmt Schirmherrschaft**

Der Pforzheimer Landtagsabgeordnete Stefan Mappus wurde kürzlich nicht nur als Nachfolger von Günther Oettinger zum Ministerpräsidenten von Baden-Württemberg gewählt, sondern übernimmt für seinen Vorgänger auch die Schirmherrschaft beim Landesturnfest in Offenburg. Aus Urlaubsgründen wird Ministerpräsident Mappus allerdings nicht beim Landesturnfest in Offenburg anwesend sein können.



**DER VERSAND DER UNTERLAGEN  
ist Mitte Mai geplant**

Am 14./15. Mai ist die Versandaktion der Turnfest-Unterlagen an die Festturnwarte der Vereine geplant. Damit kann sicher gestellt werden, dass Festkarten, Festführer, Festabzeichen, Stadtpläne und Eintrittskarten spätestens zwei Wochen vor dem Landesturnfest bei den Vereinen ankommen werden.

**ZENTRUMSNAHE UNTERBRINGUNG  
der Turnfest-Teilnehmer**

Die geografisch günstige Lage von Offenburg bietet vielen gemeldeten Turnfest-Teilnehmern die Gelegenheit einer täglichen Anreise. Dadurch ist die Anzahl der in den Gemeinschaftsquartieren übernachtenden Teilnehmer geringer als ursprünglich erwartet. Deshalb ist es möglich, alle Schulübernachtungen zentrumsnah in der Offenburger Kernstadt vorzusehen. Das ist ganz sicher im Interesse der Turnerinnen und Turner, wobei die eingerichtete Turnfest-Linie alle Schulen und Wettkampfstätten im Zehn-Minuten-Takt anfahren wird.

**TURNFEST-HEIMFAHRT  
mit dem Sonderzug**

Die Deutsche Bahn AG bietet speziell für die Teilnehmer und Besucher des Landesturnfestes am Sonntag, dem 6. Juni 2010, für die Rückfahrt ab Offenburg vier Sonderzüge nach Stuttgart, Singen am Hohentwiel sowie nach Karlsruhe an. Alle vier Züge können mit dem kostengünstigen Baden-Württemberg-Ticket benutzt werden.



Voraussetzung für den Einsatz der Sonderzüge ist eine entsprechende Auslastung der Züge. Deshalb ist es notwendig, dass sich interessierte Vereine über [www.landesturnfest-offenburg.de](http://www.landesturnfest-offenburg.de) hierfür bis **spätestens 30. April 2010** unverbindlich anmelden. Sollten nicht genügend Anmeldungen eingehen, werden die Züge von der Bahn nicht eingesetzt.

Für die Anreise zum Landesturnfest am Mittwoch, dem 2. Juni, sind keine Sonderzüge geplant. Hier müsste nach Auskunft der Bahn die Kapazität der regulären Züge ausreichend sein. Auch für die Hinfahrt empfiehlt sich die Nutzung des Baden-Württemberg-Tickets, das für fünf Personen ab 28 Euro zu erhalten ist.

**SONDERZUG I: 6. Juni von Offenburg nach Singen/Htw.**

Haltestelle	Ankunft	Abfahrt
Offenburg		15:45 Uhr
Hausach	16:04 Uhr	16:05 Uhr
Hornberg	16:12 Uhr	16:13 Uhr
Triberg	16:25 Uhr	16:26 Uhr
St. Georgen	16:40 Uhr	16:41 Uhr
Villingen	16:50 Uhr	16:51 Uhr
Donaueschingen	16:59 Uhr	17:00 Uhr
Immendingen	17:10 Uhr	17:12 Uhr
Engen	17:25 Uhr	17:26 Uhr
Singen/Htw.	17:38 Uhr	

**SONDERZUG II: 6. Juni von Offenburg nach Karlsruhe**

Haltestelle	Ankunft	Abfahrt
Offenburg		15:51 Uhr
Baden-Baden	16:11 Uhr	16:12 Uhr
Rastatt	16:18 Uhr	16:19 Uhr
Karlsruhe Hbf	16:33 Uhr	

**SONDERZUG III: 6. Juni von Offenburg nach Karlsruhe**

Haltestelle	Ankunft	Abfahrt
Offenburg		16:20 Uhr
Rastatt	16:47 Uhr	16:50 Uhr
Karlsruhe Hbf	17:07 Uhr	

**SONDERZUG IV: 6. Juni von Offenburg nach Stuttgart**

Haltestelle	Ankunft	Abfahrt
Offenburg		16:15 Uhr
Pforzheim	17:17 Uhr	17:21 Uhr
Mühlacker	17:29 Uhr	17:32 Uhr
Vaihingen-Enz	17:37 Uhr	17:42 Uhr
Bietigheim-Bissingen	17:52 Uhr	18:04 Uhr
Stuttgart Hbf	18:21 Uhr	



**RADIO REGENBOGEN PARTY**  
mit Talentwettbewerb  
mit **KILLERPILZE**, Dominik Büchele und der Seán-Treacy-Band aus Karlsruhe.

Alle Turnfest-Teilnehmer haben am Samstag, dem 5. Juni, mit der Festkarte freien Eintritt zur Großen Radio Regenbogen Party, die um 18.30 Uhr mit einem Talentwettbewerb (s. S. 12 "Radio Regenbogen Talentwettbewerb") beginnt und ab 20 Uhr mit einem attraktiven Musikprogramm fortgesetzt wird. Auf der Bühne in der Offenburger Messe wird bis lange nach Mitternacht die Stimmung überkochen. Auf der großen Bühne präsentieren sich die KILLERPILZE, Dominik Büchele sowie die bei den Turnfreunden bestens bekannte Karlsruher Seán-Treacy-Band.

## KILLERPILZE



### KILLERPILZE in der Offenburger Messe

Die Killerpilze sind die erfolgreichste deutschsprachige Rock-Newcomer der letzten vier Jahre. Und nicht nur das: Schlagzeuher Fabian (17 Jahre) ist mittlerweile auch ein angesagter Schauspieler ("Vorstadtkrokodile"), die Gitarristen Mäx (21) und Jo (20) schreiben nebenbei noch Musik für diverse Kinofilme und haben auch einen ausgezeichneten Ruf als Songwriter.

# TURNFEST für ALLE 5 TAGE

– Mitmachen – Erleben und Staunen –  
Gemeinsam Spaß haben –

[www.landesturnfest-offenburg.de](http://www.landesturnfest-offenburg.de)

Die drei Jungs aus dem bayerischen Dillingen an der Donau sorgen in ganz Europa für ausverkaufte Shows und haben mit über 180.000 verkauften Alben eine Gold-Auszeichnung für ihr Debüt "Invasion de Killerpilze" erhalten. In Offenburg versprechen sie einen abwechslungsreichen Sound mit melodischen Punkrock-Hymnen, harten Metal-Songs und nachdenklichen Balladen.

## DOMINIK BÜCHELE

von Null in die TOP 30 der deutschen Single-Charts

Bekannt wurde der am 23. Februar 1991 in Herbolzheim geborene Dominik Büchele durch seine letztjährige Teilnahme an der RTL-Show "Deutschland sucht den Superstar".

Unter mehr als 32.000 Bewerbern schaffte er den vierten Platz. Für den 19-jährigen Sänger, der in Kappel-Grafenhausen lebt, wird der Auftritt beim Landesturnfest in Offenburg zum Heimspiel. Entsprechend viele, meist jugendliche Fans von Dominik Büchele sind bei der Radio Regenbogen Party in der Messe zu erwarten.

Mit seiner ersten Single "Closer to Heaven" gelang ihm der Sprung in die deutschen Single-Charts von Null auf Platz 27. Erst vor wenigen Wochen veröffentlichte Dominik Büchele sein Debütalbum "Ready".



### LANDESTURNFEST-PARTNER

Präsentationssponsor:



Hauptponsoren:



Messe  
Offenburg-  
Ortenau



Medienpartner:





**BIG BAND „SURPRISE“ am Turnfest-Samstag auf der Marktplatzbühne**

Ein Musikvergnügen bietet das Landesturnfest in Offenburg am Samstag, dem 5. Juni 2010. Dort spielt am



Abend die Big Band „SURPRISE“, ein Ensemble der Musikschule Offenburg/Ortenau, das in dieser Formation seit über 20 Jahren besteht und von dem Haslacher Flötisten und Dirigenten Peer Stöhr geleitet wird.

Das Repertoire der Band ist breit gefächert: echte Big Band Klassiker von Count Basie und Sammy Nestico, Modern Jazz, Jazzrock, Funk, Latin, Rock und Pop. In der Zeit ihres Bestehens hatte die Band zahlreiche Auftritte im In- und Ausland, sowie mehrere Auftritte bei verschiedenen Rundfunkstationen. Sie besuchte Workshops bei Jiggs Wigham und Sammy Nestico und erreichte beim Wettbewerb „Jugend Jazzt 93“ im Freiburger Jazzhaus den ersten Preis. Die Band spielt in der Besetzung mit fünf Trompeten, vier Posaunen, fünf Saxophonen, Piano, Bass und Schlagzeug. Als Gesangssolisten arbeiten Allan Garnelis, Dominik Jäckel, Claudia Moehrke und Yvonne Siefer ständig mit der Band zusammen.

**SEÁN-TREACY-BAND genießt Kultstatus beim BTB**

Begeisternde Auftritte der Seán-Treacy-Band bei der Landesgymnaestrada in Kehl, beim Landesturnfest in Heidelberg sowie bei den Internationalen Deutschen Turnfesten in Berlin und Frankfurt haben den fünf Musikern aus Karlsruhe unter den Turnfreunden aus Baden bereits einen Kultstatus eingebracht. Bei der Radio Regenbogen Party sorgen die Vollblutmusiker mit dem irischen Sänger Seán Treacy für das Finale.



die Vollblutmusiker mit dem irischen Sänger Seán Treacy für das Finale.



**Radio Regenbogen TALENT-WETTBEWERB**

Samstag, 5. Juni 2010, 18.30 Uhr auf der Messe Offenburg

**Gewinne einen Auftritt beim Europapark in Rust bei Freiburg**

Du kannst toll jonglieren? Ihr turnt Fabian Hambüchen in Grund und Boden? Deine Stimme ist der Hammer? Ihr tanzt wie Britney Spears oder Justin Timberlake?

**Dann sucht Radio Regenbogen genau DICH !**

Egal ob Gruppe oder Einzelkünstler: Hier ist alles erlaubt was Spaß macht und dem Publikum Spaß bringt.

**Wie kann ich mich bewerben?**

Stelle dein Video auf YouTube und schicke deinen Link an c.ackermann@regenbogen.de oder als DVD per Post an Radio Regenbogen, Christine Ackermann, Dudenstraße 12-26, 68167 Mannheim.

**Bewerbungsschluss ist der 21. Mai 2010**

**Die Jury und die Show**

Eine Radio Regenbogen Jury wählt unter allen Einsendungen im Vorfeld sechs Gewinner aus. Die Show soll zwischen vier und acht Minuten lang sein.

Während der Show auf der Bühne in der Offenburger Messe am Samstag, 5. Juni 2010, ab 18.30 Uhr, entscheidet das Publikum frei nach dem Motto "Die Jury bin ich" per Applaus (Applausometer) über die Qualität der Performance.

**Was gibt es zu gewinnen?**

Die Performance mit dem meisten Applaus gewinnt einen Auftritt im Europapark Rust bei Freiburg.



**TOP-ANGEBOTE VON ERIMA GIBT'S BEI JUMBO**

**TURNEN FÜR TEAMS**  
Ab sofort bei deinem Sportfachhändler oder unter [www.erima.de](http://www.erima.de)

**erima**  
SPORTWEAR SINCE 1900

IHR ERIMA FACHHÄNDLER:  
**JUMBO**  
 Preisagent  
 www.jumbo-preisagent-online.de

[www.erima.de](http://www.erima.de)

## TV BRETEN GEWINNT Gutschein von ERIMA

Die Firma ERIMA, Partner des BTB, hat für den teilnehmerstärksten Verein am Landesturnfest in Offenburg einen Einkaufsgutschein im Wert vom 500 Euro ausgelobt. In den Genuss dieser Sachspende kommt der TV Bretten, der mit 88 Turnerinnen und Turnern in die Ortenau-Metropole fahren wird.

### Die sechs teilnehmerstärksten Vereine in Offenburg:

1. TV Bretten	88 Teilnehmer
2. TSV Böbingen	74 Teilnehmer
3. TSG Seckenheim	73 Teilnehmer
4. TV Waibstadt	69 Teilnehmer
5. TSV Weingarten	62 Teilnehmer
6. TV Reichenbach/Fils	61 Teilnehmer

ORIGINAL  
**BENZ<sup>®</sup>**  
 SPORT

## AUSLOSUNG DES BENZ-GUTSCHEINES

Bei der Sitzung des BTB-Hauptausschusses am 17. April 2010 in Offenburg wurde der Verein ausgelost, der von der Firma BENZ, Turngerätefabrik aus Winnenden, einen Einkaufsgutschein über 250 Euro bekommt. In die Verlosung kommen alle Vereine und Turngaue, die auf ihrer Homepage oder in der Vereinszeitung das Logo des Landesturnfestes 2010 in Offenburg veröffentlicht und es dem Badischen Turner-Bund mitgeteilt haben. Der Name des ausgelosten Gewinners wird in der Mai-Ausgabe der Badischen Turnzeitung veröffentlicht.



## TURNFEST-WERBUNG in Offenburg

Seit dem 4. April kündigt auf dem Kreisel am Stadteingang von Offenburg direkt bei der Messe ein großer Würfel das Landesturnfest an. Unser Bild zeigt die sieben Meter breiten Turnfest-Banner, die von allen vier Seiten optimal einzusehen sind.

ANZEIGE



## Turnfestgeräte-Sonderverkauf

Als offizieller Geräteausstatter des Landesturnfestes Offenburg können wir Ihnen Leihgeräte und Katalogartikel zu Sonderkonditionen anbieten.

Weitere Infos erhalten Sie bei uns unter dem Stichwort **Landesturnfest 2010** Ansprechpartner für den Abverkauf: Herr Volker Friebe, Tel. 07195 6905-34

Unser Standort auf dem Turnfestmarkt: **Foyer / Oberrheinhalle**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

ORIGINAL  
**BENZ<sup>®</sup>**  
 SPORT



Gotthilf BENZ® Turngerätefabrik GmbH + Co. KG • Grüninger Straße 1-3 • 71364 Winnenden  
 Tel. 07195/69 05-0 • Fax 07195/69 05 77 • [www.benz-sport.de](http://www.benz-sport.de) • [info@benz-sport.de](mailto:info@benz-sport.de)



Vom 2. bis 4. Juli in Donaueschingen:  
**LANDESKINDERTURNFEST**  
 erfüllt alle Erwartungen



Die Erwartungen der Badischen Turnerjugend (BTJ) wurden über-  
 troffen. Mit 6.100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer hat das Lan-  
 deskinderturnfest vom 2. bis 4. Juli 2010 in Donaueschingen ein  
 kaum erwartetes Meldeergebnis erreicht. Obwohl zum diesjäh-  
 rigen Kindertreffen nur der Nachwuchs der badischen Turn- und  
 Sportvereine eingeladen wurde. Allein 4.300 Kinder im Alter von  
 sechs bis 14 Jahren werden sich aktiv an den verschiedenen Wett-  
 kämpfen beteiligen. Hinzu kommen noch mehrere hundert Kampf-  
 richter und Helfer sowie die Mitwirkenden am Schulaktionstag.

essierte Besucher. Zu den Höhepunkten zählen die Eröffnungs-  
 feier und Abschlussveranstaltung, eine BTJ-Kinderparty so-  
 wie die am Turnfest-Samstag dreimal aufge-  
 führte Show der BTJ „Stars und Sternchen“.  
 Bei der Eröffnungsveranstaltung am 2. Juli  
 auf dem Festgelände im Anton-Mall-Stadion  
 in Donaueschingen wird zudem an Badens  
 kreativste und beste Kindergruppe der „KiTu-  
 Star“ verliehen. Informationen zum Landes-  
 kinderturnfest unter

[www.badische-turnerjugend.de](http://www.badische-turnerjugend.de)



„Das gute Meldeergebnis be-  
 stätigt die Qualität unserer bis-  
 herigen Landeskinderturnfeste  
 und macht deutlich, dass wir mit  
 der Ausschreibung von Mann-  
 schaftswettbewerben richtig liegen“, sagte  
 Landeskinderturnwartin Dr. Ker-  
 stin Sauer (Tairnbach), die zusam-  
 men mit Kerstin Kollinger aus

Bühl die organisatorischen Fäden in der Hand hält. Unterstützt wer-  
 den sie von dem turnerfahrenen Ausrichterverein TV Donaueschingen,  
 einer aufgeschlossenen Stadtverwaltung sowie dem haupt-  
 amtlich besetzten Jugendbüro des BTB in Karlsruhe.

In den nächsten Wochen wird das BTJ-Projektteam mit der plane-  
 rischen Feinarbeit beginnen. Neben der Zuteilung der Quartiere  
 auf die in Donaueschingen für die Übernachtung zur Verfügung ste-  
 henden Schulen, erfolgt jetzt die Organisation der Wettkämpfe.

Vorbereitet wird für das dreitägige Kindertreffen im reizvollen  
 Schwarzwald zudem ein umfangreiches Rahmenprogramm. Hier-  
 zu zählen Mitmachangebote, Showbühnen und Aktionsflächen. Er-  
 wartet werden deshalb in Donaueschingen vom 2. bis 4. Juli nicht  
 nur die gemeldeten Kinder und Jugendliche, sondern auch inter-

**VORLÄUFIGER ZEITPLAN**

**Freitag, 2. Juli 2010**

bis 17.00 Uhr Anreise und Beziehen der Quartiere  
 19.30 Uhr Eröffnung / Verleihung des KiTu-Star  
 anschließend BTJ-Kinderparty

**Samstag, 3. Juli 2010**

ab 9.00 Uhr Wettkämpfe / Wettbewerbe /  
 Showvorführungen / Mitmachangebote  
 Fun-Factory  
 16.00 / 18.00 Stars & Sternchen,  
 u. 20.00 Uhr die Show der Badischen Turnerjugend  
 20.00 Uhr Live-Act mit BTJ-Kinderparty

**Sonntag, 4. Juli 2010**

9.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst  
 ab 9.30 Uhr Wettbewerbe / Showvorführungen /  
 Mitmachangebote / Fun-Factory  
 14.00 Uhr Abschlussveranstaltung

## Faustball

Spitzenfaustball in Waibstadt:

### Zehn Erstligisten beim 8. ROTHHAUS-FLUTLICHT-CUP

Am Mittwoch, 12. Mai (Beginn 19 Uhr) wird im Biesigstadion Waibstadt Faustball vom Feinsten geboten. Beim 8. Rothaus-Flutlicht-Cup, dem offenen badischen Vereinspokal, gehen jeweils acht hochkarätige Herren- und Damenmannschaften ins Rennen. Gespielt wird parallel auf vier Feldern unter Flutlicht. Die Finalspiele der Damen (22.50 Uhr) und Herren (23.20 Uhr) sind am späten Abend terminiert. Auf die Zuschauer wartet hochklassiger Faustball bei Abendflair und freiem Eintritt. Während und nach den Spielen wird vom örtlichen Ausrichter TV Waibstadt rund um die Faustballhütte ein buntes Rahmenprogramm geboten.

Für zahlreiche Erst- und Zweitligisten ist der Rothaus-Flutlicht-Cup wenige Tage nach dem Start in die Feldsaison ein willkommener Leistungstest. Die Teilnehmer wurden vom badischen Landesfachausschuss Faustball nach sportlichen Kriterien eingeladen. Dabei geben mit einer Ausnahme zahlreiche nationale Spitzenteams sowie zahlreiche Nationalspieler ihre Visitenkarte im Kraichgau ab. Gespielt wird in der Vorrunde aufgrund der kompakten Turnierform auf zwei Sätze zu jeweils zehn Minuten, in der Endrunde wird bei Satzgleichstand durch einen dritten Kurzdurchgang der Sieger ermittelt. „Aufgrund der kurzen Spielzeit rechnen wir mit vielen spannenden Partien, wobei Überraschungen jederzeit möglich sind,“ blickt der badische Faustballfachwart und Cheforganisator Jürgen Mitschele (Karlsruhe) mit Vorfreude dem 8. Rothaus-Flutlicht-Cup entgegen.

Bei den **Damen** geht der amtierende Dritte der Deutschen Meisterschaft TSV Dennach als Titelverteidiger und Topfavorit ins Rennen. Als starke Rivalen werden die Ligakonkurrenten TSV Karlsdorf, TV Käfental sowie TV Vaihingen/Enz gehandelt. Das Feld wird durch Hallen-Erstligist TuS Aschaffenburg-Damm, die badischen Zweitligisten ESG Karlsruhe und TV Öschelbronn sowie die badische U 18-Auswahl unter Landestrainerin Christina Grüneberg (Karlsdorf) komplettiert.

Das **Herrenturnier** ist so stark besetzt wie nie zuvor beim Flutlicht-Cup. Den Titelverteidiger und Vize-Europapokalsieger TV Vaihingen/Enz erwartet mit dem Deutschen Hallenmeister TV Stammheim und den ambitionierten Erstligisten TV Unterhaugstett, TV Öschelbronn und TSV Pfungstadt harte Konkurrenz. Die badischen Zweitligisten TV Waibstadt und TV Käfental möchten die Favoriten mehr als ärgern und mit Erstligaabsteiger TSG Tiefenthal präsentiert sich die derzeit stärkste Mannschaft aus Rheinland-Pfalz.

**Aktuelle Infos:** [www.tv-waibstadt.de](http://www.tv-waibstadt.de)

#### Teilnehmer 8. Rothaus Flutlicht-Cup in Waibstadt Herren

Gruppe A: TV Vaihingen/Enz, TV Öschelbronn, TSG Tiefenthal, TV Unterhaugstett

Gruppe B: TV Stammheim, TV Waibstadt, TV Käfental, TSV Pfungstadt

#### Damen

Gruppe C: TSV Dennach, TV Vaihingen/Enz, TV Öschelbronn, ESG Karlsruhe

Gruppe D: TSV Karlsdorf, TV Käfental, TuS Damm, Baden U18



Zeitplan	19.00 Uhr	Begrüßung
	19.10 Uhr	Vorrunde
	22.50 Uhr	Endspiel Damen
	23.20 Uhr	Endspiel Herren
	23.50 Uhr	Siegerehrung

*Rainer Frommknecht*

## DEUTSCHE HALLEN-MEISTERSCHAFTEN

### Trainerwechsel bei den Brettener Faustballdamen

Erst am letzten Spieltag konnte sich der TV Bretten für die DM in Oldenburg qualifizieren. Was sich schon während der Bundesligarunde andeutete, setzte sich für die Muckenfuß-Truppe auch bei der Meisterschaft fort. Die Abgänge der letzten Jahre konnten von den Nachwuchsspielerinnen nicht kompensiert werden, die Verletzungen von Leistungsträgerinnen kamen noch hinzu. So waren auch die Niederlagen gegen Südmeister TSV Dennach und den deutschen Feldmeister SV Moslesfehn nicht weiter verwunderlich, die Saison endete mit dem 5. Platz. Da sich Trainer Harald Muckenfuß in Zukunft verstärkt um den Nachwuchs kümmern will und die Nachfolge noch nicht geregelt ist, stehen den Brettener Damen ungewisse Zeiten bevor. Vorrangig gilt es nun die jungen Spielerinnen weiter zu integrieren und die Leistungen wieder auf ein konstantes Niveau zu bringen.

### Gute Leistung der Öschelbronner Herren auch ohne Sieg

Die erste Teilnahme bei einer Herren-DM erreichte der TV Öschelbronn. Im bayerischen Bad Staffelstein blieb das Team von Bernd Zwintzschner und Alex Schäfer zwar sieglos, überzeugte aber mit einer ansprechenden Leistung. Gegen die hohen Favoriten aus Vaihingen/Enz und Ahlhorn gelang jeweils ein Satzgewinn, so dass die Heimfahrt mit erhobenem Haupt angetreten wurde. Wenn das Team um Philipp Brüggemann die Defizite in den einzelnen Mannschaftsteilen abstellen kann ist der Griff nach einer Medaille durchaus realistisch.

### Offenburger Erwartungen blieben unerfüllt

Mit großen Erwartungen fuhr die FFW Offenburg, Serienmeister bei den M55, zu den Deutschen Meisterschaften M60 nach Stuttgart. Doch schon nach der Vorrunde mit nur einem Sieg waren die Hoffnungen nur noch Schall und Rauch. So blieb den Mannen um Wilfried Göhrick nur die Platzierungsrunde um die Plätze sieben bis zehn. Mit einem Sieg gegen die DJK Berlin und einer Niederlage gegen den TSV Stuttgart beendeten die Ortenauer die Meisterschaft mit Rang acht.

## ESG-Faustballer M55 im Halbfinale gescheitert

Enttäuschend verlief für die ESG Karlsruhe (Serien-Vizemeister der vergangenen Jahre) die Meisterschaft im fränkischen Roth. Da Titelverteidiger Offenburg nicht am Start war erhofften sich die Karlsruher zumindest die Endspielteilnahme. Doch erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Bis zum dritten Spiel der Vorrunde lief alles nach Plan, Siege gegen Haddorf, Elsenfeld und Ahlhorn sicherten den Einzug in die Zwischenrunde. Durch den Satzgewinn gegen den VfB Stuttgart waren der Gruppensieg und damit der direkte Halbfinaleinzug geschafft, die Niederlage fiel nicht mehr ins Gewicht.

Im Halbfinale war wiederum Haddorf der Gegner. Gewohnt souverän lief der erste Satz mit 11:5. Der zweite Satz verlief ausgeglichen, trotz vieler Chancen gelang es den Badenern nicht das Spiel zu entscheiden. Mit 11:13 ging der Sieg an die Niedersachsen. Wie schon im Gruppenspiel ging es in den dritten Satz. Hier zeigten sich die Norddeutschen dann frischer und holten sich mit 11:6 den Finaleinzug.

Ähnlich verlief das Spiel um Bronze gegen den TV Elsenfeld. In der Gruppenphase stand ein deutlicher Sieg zu Buche, doch die Bayern steigerten sich von Spiel zu Spiel. Der erste Satz wurde eine klare Angelegenheit der Karlsruher. Danach war es aber mit der Herrlichkeit vorbei, mit zwei mal 9:11 ging Elsenfeld als glücklicher Sieger vom Platz. Damit gab es seit langer Zeit keine Medaille für eine badische Mannschaft in der M55.

## Ein Vorrundensieg des TV Dinglingen war zu wenig

Als Medaillenwärter war der TV Dinglingen ins Turnier gestartet, als siebter beendeten die Lahrer die Deutsche Meisterschaft der M45 in Diez an der Lahn. Nur einem Sieg in der Vorrunde gegen den TV Bremen-Walle war zu wenig um sich für die Medaillenrunde zu qualifizieren. Durch die abschließenden Siege gegen SZ Ohrstedt und die TSG Friesenheim gelang es dem badischen Vertreter noch einen versöhnlichen siebten Platz zu erreichen.

## Bernd Konprechts Schulterverletzung schwächte Gastgeber

Es war angedeutet für den Titelverteidiger bei den Männern ab 35 Jahre und Ausrichter Offenburg. Eine hervorragende Organisation, ein erlesenes Teilnehmerfeld mit vielen Ex-Weltmeistern und Nationalspielern doch es sollte nicht sein. Die Schulter von Angreifer Bernd Konprecht machte allen Hoffnungen einen Strich durch die Rechnung. Diesen Ausfall konnte die Mannschaft um Ralf Herp nicht kompensieren und belegte am Ende einen enttäuschenden und unerwarteten zehnten Platz. Zwar nur auf Rang neun platzierte sich der TV Wünschmichelbach, doch die Weinheimer machten das Beste aus ihren Möglichkeiten und überzeugten stets durch Kampfgeist und Einsatz.

Deutscher Meister wurde Westfalia Hamm vor TSV Hagen, die jüngste Mannschaft der Meisterschaft setzte sich knapp durch. Viel Lob erhielten aber auch die Organisatoren der Offenburger Faustballvereine, die außerhalb des Spielfelds eine Meisterleistung ablieferten.

## Keine Medaillen für badische A-Juniorinnen-Teams

Enttäuscht beendeten die Mädchen aus Öschelbronn und Bretten die Spiele um die Deutsche Meisterschaft in Göhrde-Nahrendorf (bei Lüneburg). Mit dem Ziel Zwischenrunde war der Badische und

Westdeutsche Meister aus dem Enzkreis angereist, doch das Team von Florian Zwintzcher fand während des gesamten Wochenendes nie zur gewohnten Form und konnte nicht einen Satz gewinnen. Etwas besser präsentierte sich die Truppe von Altbundestrainer Harald Muckenfuß, am Samstag gelang es sogar dem späteren Meister Ahlhorner SV einen Satz abzunehmen. Am Ende belegten die Kraichgauerinnen den neunten Rang.

## Favorisierte B-Juniorinnen aus Mannheim enttäuschten

Ohne die erträumte Medaille blieben der TV Öschelbronn und der TV Käfertal bei den Deutschen Meisterschaften in Friedrichshafen. Die Mädchen aus dem Turngau Pforzheim-Enz sicherten sich am Ende aber den fünften Platz und verpassten nur knapp den Einzug ins Halbfinale. Enttäuschend spielten die nach der Regionalmeisterschaft als Geheimfavorit angereisten Mannheimerinnen. So gelang nur im Spiel um Rang neun gegen den schwäbischen Vertreter TV Oberhausen ein Sieg.

## Badische Ehrenrettung bei den B-Junioren

Der TV Wünschmichelbach rettete die badische Ehre und das mit dem Titel bei den U16-Junioren. Aber auch der TV Käfertal zeigte bei der Parallelveranstaltung zu den U16-Juniorinnen in Friedrichshafen eine ansprechende Leistung und verpasste nur knapp den Einzug in die Medaillenrunde. Wünschmichelbach kam mit der Favoritenrolle nur schwer zurecht, in den vier Vorrundenspielen musste man dreimal in den Entscheidungssatz. Pech hatte der TV Käfertal nachdem der zweite Angreifer ausgefallen war. Gegen den späteren Vizemeister SV Armstorf unterlagen die Schützlinge von Dominik Mondl im dritten Satz mit 9:11 und beendeten das Turnier auf Rang acht. Gut ausgeschlafen und auf die Minute topfit präsentierte sich die Mannschaft von Werner Schröter und Thomas Müller dann am Finaltag. Im Halbfinale traf man auf den VfL Kellinghusen, der am Vortag nur ganz knapp den TV Käfertal aus der Medaillenrunde verdrängt hatte. Mit einer abgeklärten Leistung zogen die Weinheimer ins Finale ein. Hier kam es zum erneuten Aufeinandertreffen mit dem SV Armstorf und Wünschmichelbach war nach dem Sieg in der Vorrunde in der Favoritenrolle. Diese wurde auch bestätigt, lediglich im zweiten Satz wurde es etwas knapp, doch dies tat dem Jubel nach dem Matchball keinen Abbruch.

## Unglückliches Ausscheiden der C-Juniorinnen

Auch die höher eingeschätzten C-Juniorinnen aus Wünschmichelbach und Waibstadt konnten nicht den erhofften Medaillengang erreichen. Nur ein Sieg in der Vorrunde reichte für die Weinheimer nicht aus um sich für die Medaillenrunde zu qualifizieren. Noch unglücklicher verlief die Vorrunde für Waibstadt, mit 4:4 Punkten schied die Mannschaft von Monika Link aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses aus. So kam es wie es kommen musste, nach Siegen in den Platzierungsspielen standen sich die Badener im Spiel um Rang sieben gegenüber. Das fünfte Aufeinandertreffen beider Teams in der Hallensaison entschied dann der TV Waibstadt für sich.

Andreas Breithaupt

# Kunstturnen Frauen

Juniorenländerkampf

Großbritannien – Rumänien – Deutschland:

## **KATJA und DESIRÉE für Jugend-Europameisterschaften qualifiziert**



Nachdem sich Katja Roll und Desirée Baumert (beide KRK-TG Sölingen) bei der ersten Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaften (JEM) Anfang März in Berlin für die DTB-Juniorenauswahl qualifiziert hatten, starteten beide am 20./21. März in Lillesham (Großbritannien) beim Dreiländerkampf für das deutsche Auswahlteam.

Widerum einen guten Tag erwischte Katja Roll. Mit verbesserter Technik am Stufenbarren und einem überzeugenden Wettkampf wurde sie hinter Janine Berger (Ulm) zweitbeste Deutsche und belegte mit 50,4 Punkten Rang 8 in der Einzelwertung. Auf Grund der beiden stabilen Wettkämpfe setzt nun Cheftrainerin Ulla Koch ihr Vertrauen in Katja und nominierte die fast 15-jährige für die Junioren-Europameisterschaften.

Kurios verlief das Wochenende in Lillesham für Desirée Baumert. Da der Dreiländerkampf ursprünglich an einem anderen Wochenende vorgesehen war, plante sie am 21. März ihre Konfirmation. Wegen der Verlegung gestattete Bundesteainerin Ulla Koch der 15-Jährigen bei den Senioren am Vortag außer Konkurrenz zu starten. Dort qualifizierte sie sich mit 13,5 Punkten am Boden (Kriterium Mannschaftsdienlichkeit) für die JEM. Gleich nach dem Wettkampf stieg sie in den Flieger, um am nächsten Tag ihre Konfirmation feiern zu können.

Den Länderkampf gewann das rumänische Juniorinnenteam deutlich mit 210,55 Punkten vor Großbritannien (206,2 P.) und Deutschland (202,5 P.). Den beiden Turnerinnen und ihrer Trainerin Tatjana Bachmayer einen herzlichen Glückwunsch für die Qualifikation zur JEM und eine hoffentlich verletzungs-freie Vorbereitungszeit.

*Doris Poggemann-Blomenkamp,  
Landesfachwartin Kunstturnen weibl.*

Nach erfolgreicher Operation bei Katharina Müller

## **FREUDE AUF DAS LANDESTURNFEST in Offenburg**

Pech hatte die dreifache deutsche Jugendmeisterin Katharina Müller vom TV Überlingen. Nachdem sie 2009 mit drei Deutschen Meistertiteln und überzeugenden Einsätzen in der Deutschen Juniorinnenauswahl beeindruckt hatte, musste sie sich im November 2009 einer Nierenoperation unterziehen.

Nach erfolgreicher Operation und folgender Trainingspause begann sie unter Anleitung ihrer Heimtrainerin Maria und Siegfried Ruf im Januar 2010 mit der Vorbereitung für die Junioren-Europameisterschaften. Nur acht Wochen blieben ihr bis zum ersten Qualifikationswettkampf am 6. März in Berlin.

Beim Einturnen klappte das Wettkampfprogramm ohne Probleme, im Wettkampf machte sich jedoch der Trainingsrückstand bemerkbar. Sprung und Barren wurden zwar durchgeturnt, aber an ihrem Paradergerät, dem Balken, führten zwei Stürze zu hohen Punktvverlusten.

Am Boden führte ein Stolperer dazu, dass sie die Anforderung „Zweialtobahn“ ausließ. Dieses führte wiederum zu hohem Abzug. In der Schlussabrechnung wurde Katharina Neunte. Da nur die ersten sechs Turnerinnen zur zweiten Qualifikation zugelassen wurden, musste sie die Hoffnung auf eine Teilnahme an den Junioren-Europameisterschaften begraben. Katharina freut sich nun auf das Landesturnfest in Offenburg und auf die Deutschen Meisterschaften 2010.

Die badische Turnfamilie wünscht eine gute Vorbereitung und freut sich darauf, Katharina beim Landesturnfest turnen zu sehen!

*Doris Poggemann-Blomenkamp,  
Landesfachwartin Kunstturnen weibl.*

Weltcup Cottbus vom 11. bis 13. März 2010:

## **MAIKE ROLL war dreimal im Finale**

Drei Starts – drei Finals! Eine optimale Ausbeute erzielte Maïke Roll (KRK-TG Sölingen) beim B-Weltcup vom 11. bis 13. März in Cottbus, sowohl am Barren, Balken und Boden erreichte sie das Finale.

Im Mittelpunkt der Frauenwettkämpfe stand die kanadische Turnerinnen Kristina Vaculik, die bei der Olympiasiegerin Elena Davidova trainiert und als WM-Hoffnung für 2010 gilt. Marie-Sophie Hindermann (Tübingen) startete ihr Comeback nach einer fast einjährigen Auszeit. Beide deutsche Turnerinnen präsentierten sich vor allem im Finale in aufsteigender Form.



Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp

Am Barren belegte Maïke Roll mit nur 0,25 Punkten Rückstand auf WM-Finalistin Marie-Sophie Hindermann den 4. Platz. Am Schwebelbalken überzeugte Maïke wie so oft mit ihrer Eleganz und dem hohen Schwierigkeitsgrad. 13,425 Punkte und Rang 5 war das Ergebnis. Den größten Beifall erhielt Maïke für ihre neue Bodenübung, die mit 12,974 Punkten und ebenfalls Rang 5 belohnt wurde.

Nach dem Weltcup-Wochenende entschied sich Maïke auf die Teilnahme bei den Europameisterschaften zu verzichten. Sie möchte in Ruhe die Entwicklungen des letzten halben Jahres, WM-Teilnahme, zahlreiche Starts bei Weltcups und Bundesligawettkämpfen sowie den Druck der Öffentlichkeit verarbeiten.

*Doris Poggemann-Blomenkamp,  
Landesfachwartin Kunstturnen weibl.*

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Volks- und Raiffeisenbanken unterstützen Kunstturnen:

## Aus dem **MASKOTTCHEN-WETTBEWERB** wird **VR-TALENTIAD**

Erstmals wurde im Fachgebiet Kunstturnen des Badischen Turner-Bundes die VR-Talentiade ausgeschrieben. Schirmherr dieses Wettkampfes sind die Volks- und Raiffeisenbanken, die mit diesem Wettkampf viele sportbegeisterte Jugendliche in vielen Sportarten erreichen will.

74 Jungs und Mädels warteten im ersten Durchgang der Altersklasse 6 und 7 darauf, die Präsenz, die die Volks- und Raiffeisenbank gesponsert hatte, entgegenzunehmen.

Petra Ludwig mit ihrem Team vom TV Lahr hatte alles bestens vorbereitet. Die Luftballons wiesen den Kleinen den Weg an ihre jeweiligen Stationen. In einem spielerischen Parcours an zehn Stationen mussten Kraft, Beweglichkeit und Schnelligkeit unter Beweis gestellt werden. Angefeuert von Eltern und Betreuern kämpften die Kleinen um jeden Smilie-Stempel. Gleich zwei Mädchen in der AK 6 schafften den ersten Platz mit 29 Smilies. Keana Wachter vom TSV Wiesental und Clara Eckstein vom TV Whyll erkletterten das oberste Siegertreppchen. 27 Smilies und damit den dritten Platz erreichten Noemi Hein TV Rastatt-Rheinau und Antonia Ganss KTG Heidelberg.

In der AK 7 ging mit 33 Smilies Hannah Huser vom TuS Oberhausen aufs höchste Treppchen. 30 Smilies erreichte Sophie Fieser vom TSV Wiesental. Auf dem dritten Platz folgten Muriel Klumpp vom TV Oberhausen und Sophie Blümle (TSV Wiesental), Hanna Braun (TV Oberhausen) und Julia Markelov (TV Überlingen) mit 27 Smilies.



die Turnerinnen in diesem Wettkampf. Gleich sieben Nachwuchstalente erreichten die magische Grenze von 100 Punkten. Mit 111,50 von 132 Punkten erreichte Lisa Gerber (SV Forchheim) das Siegerpodest.

Die weitere Reihenfolge: Hala Sidoui, HSV Hockenheim, 110 Punkte; Leonie Schmidt, TV Lahr, 107 Punkte; Teresa van Ghemen, KTG Heidelberg, 101,5 Punkte; Bianca Zindl, TG Söllingen, 101 Punkte; Tashina Gräble, TSG Seckenheim, 100,5 Punkte; Victoria Enns, KTG Heidelberg, 100 Punkte

In der AK 9 kämpften 13 Mädchen um die Plätze. In einem engen Teilnehmerfeld schafften gleich acht Mädchen über 100 von 132 Punkten. Die Siegertreppchen durfte Lisa Krieger, TV Loffenau, 120 Punkte; Chiara Hummel, TV Überlingen, 115 Punkte und Isabelle Stingl, TSV Rintheim erklimmen. Vierte wurde Olivia Ziegler, TV Überlingen mit 106 Punkten vor Johanna Fenzl, TV Bischweier und Leandra Rohnacher vom SV Langensteinbach mit 104,50 Punkten.



Schweizer Handstand

Die Wettkampfleitung mit Maria Ruf, stellvertretende Landeskunstturnwartin, und der Nachwuchsbeauftragten Tatjana Bachmayer war vollauf zufrieden. Landeskunstturnwartin Doris Poggemann-Blomenkamp äußerte sich sehr lobend über die gute Nachwuchsarbeit der DTB-Turntalentschulen und den dazugehörigen Vereinen. Die Ergebnisse lassen hoffen, dass der Nachwuchs die Erfolgsserie des Badischen Turner-Bundes im Kunstturnen weiterführen kann.

Zum Schluss gratulierte Doris Poggemann-Blomenkamp der Nachwuchsbeauftragten und Cheftrainerin der KRK, Tatjana Bach-

Im zweiten Durchgang gingen 31 Turnerinnen der AK 8 und 9 in den Parcours. Die AK 8 war mit 18 Turnerinnen am stärksten vertreten. Ebenfalls an zehn Stationen absolvierten sie ihre athletischen Normen und eine Komplexübung mit akrobatischen Elementen. Mit einer enormen Leistungsdichte überzeugten

mayer, zu dem Trainerpreis, der für herausragende Leistungen und außergewöhnliche Erfolge vom Landessportverband jährlich vergeben wird.

Maria Ruf



Turnerinnen vom TV Überlingen



VR-Talentiade-Siegerinnen der AK 8



VR-Talentiade-Siegerinnen der AK 9



Nachwuchstrainerinnen der TG Mannheim



Turnerinnen aus Karlsruhe

# Ringtennis

## TITELGEWINN für Mannheimer Ringtennis-Mannschaft

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften Ringtennis am 20./21. März in Koblenz wurde die PSG Mannheim Deutscher Mannschaftsmeister. Im Endspiel setzten sich die Nordbader klar mit 16:0 gegen Titelverteidiger SG Suderwich durch. Im Spiel um den dritten Platz stand es nach regulärer Spielzeit zwischen ESG Frankonia Karlsruhe und SKG Roßdorf 8:8 Unentschieden. Beide Mannschaften machten es sehr spannend, nach der ersten Verlängerung hieß es 10:10. In der zweiten Verlängerung siegten die Frankonen 12:10 und sicherten sich somit den dritten Platz.

In der Sporthalle Oberwerth, wo die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften ausgetragen wurden, findet vom 31. Juli bis 7. August 2010 auch die Ringtennis-Weltmeisterschaft statt.

Peter Morstadt



Foto: Peter Morstadt

Die Mannschaft der ESG Frankonia Karlsruhe wurde Dritter Deutscher Ringtennismeister 2010.

**BTB** BERLINER TURN- UND FREIZEITSPORT-BUND

# TURN-DM 2010

DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN IM GERÄTTURNEN

**DTB** DEUTSCHER TURNER-BUND

**Turnstars live erleben!**

## 11./12. SEPTEMBER

### MAX-SCHMELING-HALLE, BERLIN

Tickets: [www.btb.ticket-stern.de](http://www.btb.ticket-stern.de)  
(030) 44 326 326  
(030) 44 304 430  
01805-962011\*  
(auch Turn-EM Berlin 2011-Ticket-Hotline)  
\* EUR 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk max. EUR 0,42/Min.

**Levapren** energized by LANXESS  
**SPIETH** Gymnastic  
**erima**

[www.btfb.de](http://www.btfb.de) | [www.dtb-online.de](http://www.dtb-online.de)

Berliner Volksbank GSW ACK enterprise wolfram

# Rope Skipping

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Idar-Oberstein:

## **SABRINA DIEHL GEWINNT GOLD im Einzelwettkampf**



„Hier zeigt sich mal wieder, dass der Trainer seine Athleten besser kennt, als manch einer der Eltern, Betreuer oder etwa die Mannschaftskameraden“. Verblüfft schüttelt Barbara Wörz den Kopf. „Zuerst konnte ich gar nicht verstehen, warum Sabrina aus dem Team genommen wurde – doch jetzt kann ich die Entscheidung nachvollziehen. Die Rechnung des Trainers ist voll aufgegangen“. Nach dem zweitägigen Marathonwettkampf der Rope Skipper in Idar-Oberstein war klar, wie Trainer Henner Böttcher mit dieser Entscheidung gepokert hat.

Da das Team der TSG Seckenheim gegenüber den Landesmeisterschaften um zwei Springer verringert werden musste, hatte er die Qual der Wahl. Schnell war klar, dass er auf Conny Wörz verzichten musste, da lediglich sie über die erforderliche Kampfrichterlizenz für den Bundeswettkampf verfügt. „Schade, ich hätte gerne mitgemacht. Aber mein Studium lässt mir im Moment sowieso wenig Zeit zum Trainieren, so kann ich die Mannschaft wenigstens durch die Kampfrichterei unterstützen“, kommentierte sie ihr Schicksal.

Schwieriger war es, Sabrina Diehl davon zu überzeugen, dass sie als aussichtsreichste Einzelstarterin auf einen Teamstart verzichten sollte, um Kräfte zu sparen. Letztendlich akzeptierte sie die Entscheidung – und wurde mit der Goldmedaille im Einzel belohnt.

# Trampolinturnen

## **REKORD-TEILNAHME bei den Badischen Meisterschaften**

Nur ein halbes Jahr nach den letzten Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften fanden diese aufgrund von Veränderungen im Terminplan erneut statt. 27 Teams, soviel wie seit Jahren nicht mehr, fanden sich zum Frühlingsanfang in der Ebersteinhalle in Gernsbach-Obertsrot ein. In allen Wettkampfklassen konnte mit gemischten Mannschaften angetreten werden, so dass auch der doch spärlich vertretene männliche Nachwuchs Wettkampferfahrungen sammeln konnte.

Zu den ersten badischen Meisterschaften in diesem Jahr waren, wie schon 2009, zehn Vereine angereist. Der TV Ichenheim, derzeit der führende Verein im Trampolinturnen in Baden, war mit fünf Teams vertreten, Mannheim und Neureut stellten je vier Mannschaften. Die in den letzten fünf Jahren erreichte Spitzenposition verteidigten die Aktiven aus der Ortenau erfolgreich und fuhren mit einem kompletten Medallensatz nach Hause.

## Wettkampfsport

Fotos: Barbara Wörz



Die verbleibenden fünf Teammitglieder (Pascal Bär, Mirjam und Judith Hofmann, Sarah Kulesa und Christina Bieg) waren dennoch stark genug und holten mit einer ausgewogenen Mannschaftsleistung hinter den Rüsselsheimer Springern die Silbermedaille und bescherten damit dem Badischen Turner-Bund das erfolgreichste Jahr der jungen Wettkampfgeschichte des Rope Skipping.

Mirjam Hofmann und Pascal Bär mussten dem Doppelsatz (Samstag Team, Sonntag Einzel) Tribut zollen und erreichten jeweils den vierten Platz in der Altersklasse 1, in welcher sie in diesem Jahr erstmals starten mussten.

In die „Top Ten“ sprang bei den Deutschen Meisterschaften Isabel Maier von der TS Ottersweier. Bereits bei den Badischen Meisterschaften überzeugte die 13-Jährige und konnte dank einer stabilen Leistung auf den siebten Platz der Deutschen Rangliste in ihrer Altersklasse springen. Nach einer sehr guten Vorstellung in den Speeddisziplinen musste sie allerdings viele Punkte gegenüber den Badischen Meisterschaften einbüßen, da hier nach internationalen Kriterien gewertet wurde.

Nachdem der Landesturnverband erst viel zu spät von den neuen Richtlinien erfahren hatte, war eine Umstellung der Kürübung in der Kürze der Zeit für den Trainer Marcel Velte nicht mehr möglich.

Um so mehr freuten sich alle „Badener“ über diese gute Platzierung. Die auf Rang 8 gesprungene Catharina Rothhaas aus Mannheim beglückwünschte Isabel mit einer langen und sehr herzlichen Umarmung. ■

In der Klasse E, mit den Jahrgängen 1999 bis 2001, traten diesmal nur fünf Mannschaften an. Das junge Team vom ASV Wolfartsweier überzeugte bereits in der Qualifikation und lies auch im Finale nichts mehr „anbrennen“. Mit deutlichem Abstand wurden die Wolfartsweierer Badischer Mannschaftsmeister 2010. Auch der Nachwuchs der TUS Bräunlingen verteidigte seine im Vorkampf erreichte Position und sicherte sich die Vizemeisterschaft. Spannend wurde es bei der Entscheidung um den dritten Platz, auf dem zunächst die Neureuter lagen. Im Finale zeigten dann jedoch die Ichenheimer die besseren Übungen und holten sich die Bronzemedaille.

Die Jahrgänge 1996 bis 1998 bildeten die Wettkampfkategorie C/D, in der zehn Mannschaften um den Einzug ins Finale kämpften. Wie schon im Vorjahr dominierten hier die Ichenheimer die mit drei Teams in das Finale einzogen. Dies erreichten auch noch die Aktiven aus Wolfartsweier, Hemsbach und Mannheim. Die zweite Ichenheim Mannschaft lag in Führung und musste gegen ihre Vereinskameraden/innen des eigenen



Die Badischen Mannschaftsmeister ASV Wolfartsweier und TV Ichenheim (v.l.).

dritten Teams um den Titel kämpfen. Nach einigen „Patzen“ wurde es ganz eng, am Ende reichte es dann doch noch mit hauchdünnen 0,1 Punkten Vorsprung zum Titel für Ichenheim 2, Ichenheim 3 holte Silber. Den Bronzerang erreichte die Mannschaft aus Hemsbach, die im Finale die Aktiven aus Wolfartsweier überholen konnte.

Mit zwölf Teams waren die Vereinsmeisterschaften so gut wie noch nie zuvor besucht. Wie schon im vergangenen Jahr gab es um den Titel einen Zweikampf zwischen dem Vorjahresmeister Mannheim und dem Vizemeister Hemsbach. Die beiden Teams lagen nach der Qualifikation auch in Führung, gefolgt von den Mannschaften aus Gernsbach, Wolfartsweier und Ichenheim. Die Mannheimer, die als einzige mit einer reinen Männermannschaft antraten, verteidigten ihren Titel souverän. Auch die Hemsbacher wurden erneut zweiter badischer Vereinsmeister gefolgt von Gernsbach auf dem Bronzerang, die diesmal das Team aus Wolfartsweier hinter sich lassen konnten.

Den höchsten Einzelwert und damit auch die Tagesbestleistung erzielte mit 87,8 Punkten wieder der 30-jährige Marco Beiser vom TV Hemsbach. Die 14-jährige Julia Sailer aus Ichenheim lag in der Klasse C mit 77,9 Punkten vorn, bei den Jüngsten in der Klasse E erreichte die 10-jährige Hannah Lindermeir gute 74,1 Punkte.

Willibald Röschl

## Die Medaillenränge im Überblick

### Badische Mannschaftsmeisterschaften, Klasse E

1. ASV Wolfartsweier (Anne Bast, Tim Eckhard, Fabienne Koch, Hannah Lindermeir, Janica Przytulla)
2. TUS Bräunlingen (Moira Losch, Svenja Merz, Annika Miller, Hannah Miller)
3. TV Ichenheim (Annelie Rosewich, Melina Saar, Laura Sutter, Fiona Walter, Chantal Zehne)



Die Badischen Vereinsmeister vom TSV Mannheim.

### Badische Mannschaftsmeisterschaften, Klasse C/D

1. TV Ichenheim 2 (Lena Biegert, Mareike Müller, Larissa Neß, Julia Sailer)
2. TV Ichenheim 3 (Annika Drescher, Lisa Erb, Marlene Fink, Leonie Neß, Laura Siegenführ)
3. TV Hemsbach 2 (Jarina Adams, Kathrin Bonk, Tina Mai, Bianca Schmitt)

### Badische Vereinsmeisterschaften

1. TSV Mannheim von 1846 (Stefan Als, Sergii Dudnyk, Aquilin Hermann, Claudius Meyer, Axel Wilbertz)
2. TV Hemsbach (Marco Beiser, Maik Hartmann, Oliver Kahl, Alessia Raskop, Tamara Reitermann)
3. TV Gernsbach (Scarlett Lebedzow, Rafael Roth, Christiane Schermer, Jasmin Schubert, Vanessa Weber)



Fotos: Willibald Röschl

Isolde Papp bedankt sich mit einem Präsent bei Gerhard Schubnell, der nach 40 Jahren seine Trainertätigkeit in Villingen beendet hat.

## GERHARD SCHUBNELL beendet Trainertätigkeit

Nach 40-jähriger Trainer- und Leitungstätigkeit für den Turnverein 1848 Villingen hat Gerhard Schubnell seine aktive Tätigkeit beendet.

Unter der Leitung vom Gerhard Schubnell gehörte die Villingener Trampolinabteilung zu den führenden Vereinen in Baden und erzielte auch zahlreiche Spitzenplatzierungen bei Deutschen Meisterschaften. Mehrfach richtete Schubnell mit seinem Team Landes- sowie Deutsche Meisterschaften in Villingen aus. Am Rande der Badischen Mannschafts- und Vereinsmeisterschaften dankte Landesfachwartin Isolde Papp Gerhard Schubnell für sein Engagement und wünschte ihm für seinen Ruhestand alles Gute.

Willibald Röschl



## Karin Wahrer feiert 65. Geburtstag

**Noch gilt der 65. Geburtstag formal als Eintrittsalter in den beruflichen Ruhestand. Bei Karin Wahrer, die am 24. April 65 Jahre alt wird, hat diese Aussage nur bedingt Gültigkeit.**

Die Landesfachwartin Ältere/Senioren beim Badischen Turner-Bund hat sich bereits vor Jahren aus ihrem Beruf verabschiedet und sich seit dieser Zeit sehr intensiv um ihre eigentliche Berufung gekümmert. Auch nach ihrem 65. Geburts-

tag hat Karin Wahrer Arbeitstage, welche die üblichen acht Stunden überschreiten. Die engagierte und fachlich kompetente Sportlehrerin hat längst ihr Steckpferd im Bereich der Älteren und Senioren gefunden. Dabei beschränkt sich ihre Tätigkeit keineswegs nur auf die fachliche Führung des großen und zunehmend wichtiger werdenden Bereichs, sondern auch auf praktische Übungsleitertätigkeiten in gleich mehreren Vereinen sowie auf die konzeptionelle Mitarbeit in den Gremien des Deutschen und Badischen Turner-Bundes.

Karin Wahrer wurde 1999 zur Landesfachwartin für die Älteren Turnerinnen in Baden gewählt und hat 2005 die Nachfolge von Ruth Erdwein als Landesfachwartin für Seniorengymnastik übernommen. Seitdem firmiert das Fachgebiet nach dem Zusammenschluss gemeinsam als Ältere/Senioren. Als Vorsitzende des Bundesturnausschusses Ältere war Karin Wahrer von 2006 bis 2009 auch Mitglied im Bereichsvorstand Allgemeines Turnen des Deutschen Turner-Bundes und damit bundesweit die höchste Repräsentantin für Turnen und Sport der älteren Menschen. Im Bereichsvorstand Turnen des Badischen Turner-Bundes war Karin Wahrer kooptiert.

Die in der Sport- und Jugendleiterschule Ruit ausgebildete Sportlehrerin hat sich auch im Turngau Mittelbaden-Murgtal große Verdienste erworben. Noch heute ist sie Gaufachwartin für Ältere/Se-

nioren und Beauftragte für den Gesundheitssport. Von 1976 bis 1987 war Karin Wahrer Trainerin der Leistungsturnerinnen im Turngau sowie beim Rastatter Turnverein. Dazwischen war sie auch als Gaukampfrichterwartin und Gaukunstturnwartin aktiv.

Bleibende Verdienste hat sich die Jubilarin bei der Aus- und Fortbildung zahlreicher Übungsleiterinnen und Übungsleiter erworben. Besonders aufgeschlossen ist sie dabei für neue Trends bei den gesundheitsorientierten Sportangeboten für Ältere und Senioren. Sie plant und organisiert Lehrveranstaltungen beim Turngau und beim Badischen Turner-Bund, hat sich bewährt als kompetente Betreuerin von Gesundheitswochen und überzeugt vor allem durch ihre Zuverlässigkeit und Ideenvielfalt. Durch ihre Tätigkeiten auf der Vereins- und Turngauebene sowie beim Deutschen und Badischen Turner-Bund zählt Karin Wahrer bundesweit zu den erklärten Expertinnen im Bereich der Älteren. Ihr unermüdlicher Einsatz, ihre Geradlinigkeit sowie ihr konsequentes Handeln haben auf allen Ebenen ihres Schaffens Fortschritte und neue Erkenntnisse gebracht. Karin Wahrer zählt zu den aktiven Frauen unseres Verbandes, die Spuren hinterlässt und gerade vor dem Hintergrund des demografischen Wandels Akzente setzt.

Schon allein deshalb ist es wichtig, dass sich die Jubilarin an ihrem 65. Geburtstag nicht in den ehrenamtlichen Ruhestand verabschiedet, sondern den Vereinen, dem Turngau Mittelbaden-Murgtal sowie dem Badischen Turner-Bund noch lange als engagierte und kreative Mitarbeiterin erhalten bleibt.

Die Turnerinnen und Turner aus Baden und weit darüberhinaus danken Karin Wahrer an ihrem Jubeltag für das bisher Geleistete und hoffen auf eine noch langjährige gute Zusammenarbeit. Liebe Karin, zu deinem 65. Geburtstag alles erdenklich Gute!

*Kurt Klumpp*

Präsentiert von

EnBW



# LANDESTURNFEST in Offenburg

Mitmachen . Erleben und Staunen . Gemeinsam Spaß haben

[www.landesturnfest-offenburg.de](http://www.landesturnfest-offenburg.de)

**In Memoriam:**

**Rolf Kraft zum Gedenken**

Kurz nach seinem 70. Geburtstag verstarb am 25. März 2010 der langjährige Stützpunktleiter und Trainer des TV Gernsbach, Rolf Kraft.

Rolf Kraft prägte das Trampolinturnen nicht nur in Baden sondern bundesweit und international. Während seines Studiums in Karlsruhe hatte Rolf Kraft 1960 seine Liebe und Leidenschaft für den Trampolinsport entdeckt und gehörte damit zu den Pionieren dieser jungen Sportart in Deutschland. Nach einigen Jahren als Aktiver bei der TSG Bruchsal beendete er 1967 seine „Karriere“ und begann mit 27 Jahren als Referendar am Gymnasium in Gernsbach.

Zeitgleich mit seinem Wechsel nach Gernsbach begann Rolf Kraft als Trainer mit dem Aufbau einer Trampolinabteilung. Schon nach kurzer Zeit konnte er mit seinen Aktiven Erfolge auf Landesebene und schnell auch auf Bundesebene vorweisen. Und schon 1972 stellte sich ein großer internationaler Erfolg ein: Robert Schwebel, heute Leistungssportreferent im Badischen Turner-Bund, wurde Jugend-Europameister. 1974 und 1976 folgten dann durch Schwebel Vizeweltmeisterschaften im Synchronspringen. Den Reigen der internationalen Erfolge setzten Susanne Rheinschmidt sowie seine Kinder Ivonne und Heiko Kraft fort.

Die Titel auf Landes- und Bundesebene sind unzählige, immer wieder standen seine Aktiven bei Meisterschaften und Cups auf dem Treppchen. Rolf Kraft war einer der erfolgreichsten Vereinstrainer in Deutschland und gehörte mit

seinem TV Gernsbach nahezu ununterbrochen der Trampolin-Bundesliga an.

Aber auch in den verschiedensten Gremien war Rolf Kraft aktiv. Zeitweise war er Mitglied im Bundesfachausschuss Trampolinturnen des Deutschen Turner-Bundes, war lange Jahre stellvertretender Landesfachwart in Baden und Gaufachwart im Turgau Mittelbaden-Murgtal. Daneben legte er die Prüfung als internationaler Kampfrichter ab und war entsprechend oft im Einsatz.

Für seine Verdienste konnte Rolf Kraft zahlreiche Ehrungen entgegennehmen. Neben Auszeichnungen der Stadt und des TV Gernsbach sowie des Badischen Turner-Bundes erhielt er auch den Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes.

2005 zog sich Rolf Kraft aus dem aktiven Trampolingeschehen zurück und widmete sich zeitgleich mit seiner Pensionierung seinen Hobbies.

Mit Rolf Kraft hat das Trampolinturnen in Baden und Deutschland eine seiner prägenden Persönlichkeiten verloren. Viele seiner Weggefährten aus den Anfangsjahren und der vergangenen Jahrzehnte haben ihn am 31. März 2010 auf dem Weg zu seiner letzten Ruhestätte begleitet.

Wir werden Rolf Kraft ein ehrendes Andenken bewahren und ihn in guter und dankbarer Erinnerung behalten.



*Willibald Röschl*

**Aus der badischen TURNFAMILIE  
Herzlichen Glückwunsch ...**

**... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im Mai 2010 ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!**

Vom Hauptausschuss des BTB sind es: Am 10. Mai aus dem BV überfachliche Arbeit der Vertreter der Turngaue **Norbert Fröhlich**, Sundhalde 2, 77830 Bühlertal (63); am 12. Mai die Vorsitzende des Badischen Schwarzwald-Turngaues **Inge Wolber-Berthold**, Schlossbergstraße 13, 77761 Schiltach (53) und aus der Turnerjugend zuständig für überfachliche Jugendarbeit **Gabriel Nock**, Bußstraße 42, 79102 Freiburg (33); am 17. Mai das Ehrenmitglied **Gerhard Ruthardt**, Poststraße 9, 97944 Boxberg (84) und aus dem BV Olympischer Spitzensport der Vertreter der Turngaue **Dieter Hofer**, Gervinusweg 36, 69124 Heidelberg (54); am 21. Mai der Vorsitzende des Markgräfler-Hochrhein-Turngaues **Dieter Meier**, Neumarkter Straße 12, 79618 Rheinfelden (53); am 22. Mai aus dem BV

überfachliche Arbeit Ressort Umwelt **Hans Riemer**, Leopoldstraße 3, 76437 Rastatt (63); am 25. Mai der Ehrenpräsident **Richard Möll**, Schopheimer Straße 10, 68239 Mannheim (83); am 28. Mai der Vorsitzende des Heidelberger Turngaues **Thomas Müller**, Bothenstraße 68, 69126 Heidelberg (45).

**Verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen ist die Hoffnung auf persönliches Wohlergehen sowie weiterhin viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!**

**Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes**





## Badischer Schwarzwald-Turngau

Dagobert Maier . Dehan-Metz-Straße 14 . 78199 Bräunlingen

### SCHNELLE BEWEGUNGEN auf flotte Musik

Eine Vielfalt von neuen Ideen und Anregungen erhielten die 22 Übungsleiter- und Trainer/innen beim Tagespecial „Aerobic & More 2010“, das die Gaufachwartin Pia Luft (Villingen) in der Südstadthalle in Villingen angeboten hatte.

Schnelle Bewegungen auf flotte Musik stand beim Special des Schwarzwald Turngaues im Mittelpunkt, wobei schon zu Beginn mit der Dance Aerobic, einem Mixed aus Aerobic, Funk und House, die Teilnehmer ins Schwitzen kamen. Weiter ging es mit dem Thema „Back zu den 80-igern“. Der Aufbau und die Gestaltung einer Aerobic Step Einheit stand im Mittelpunkt des Nachmittags, der mit einem „Bodytoning“ mit anschließender Entspannung abgerundet wurde. Die Referentin Lucia Merz verstand es sehr gut die Teilnehmer mitzureissen und gab viele wertvolle Tipps für die wöchentliche Arbeit in den Vereinen. Dieses Tagespecial wird als Übungsleiterfortbildung anerkannt.



Foto: Dagobert Maier

Viel Bewegung prägte das Aerobic Special des BSTG in Villingen.



## Elsenz-Turngau Sinsheim

Sarina Pfründer . Stebbacher Pfad 12 . 75050 Gemmingen . Telefon (07267) 96 16 45

### GRUNDKENNTNISSE des Turnens vermittelt

Auf große Resonanz traf die Mini-Trainer-Ausbildung des Elsenz-Turngaus in der Ravensburghalle. Der erste Teil dieses zweiteiligen Basislehrgangs für junge Helfer ab zehn Jahre und Erwachsene beinhaltete Elemente aus der Leichtathletik und des Gerätturnens.

Mit 24 Teilnehmern aus Mühlbach, Rohrbach a.G., Eschelbronn, Eschelbach, Meckesheim, Sulzfeld, Waibstadt, Neckarbischofsheim und Reichartshausen war der Lehrgang frühzeitig ausgebucht. In fünf Stunden bekamen die ehrenamtlichen Helfer der Vereine turnerisches Grundwissen vermittelt. Die Fachwärtinnen des Elsenz-Turngaus für Kinder- bzw. Gerätturnen Carmen Filsinger und Sabi-

ne Haider gaben erste Einblicke in den Ablauf einer Übungsstunde. „Ziel ist es, Einblicke in das Gerätturnen und die Leichtathletik zu bekommen“, so Carmen Filsinger.

Aufgeteilt in zwei Gruppen ging es um den Übungsstundenablauf im Gerätturnen mit den Geräten Boden und Sprung und in der Leichtathletik um Weitwurf und Laufen. Die Nachwuchstrainer befassten sich bei Sabine Haider mit den theoretischen Grundlagen wie dem Aufbau einer Übungsstunde, Aufsichtspflicht und Haftung sowie der ersten Hilfe bei Unfällen. Anschließend ging es in die praxisbezogenen Themen. Am Boden stand die fachgerechte Hilfestellung bei der Rolle rückwärts, Handstand, Rad oder Radwende im Mittelpunkt. Dabei wurde immer wieder auf die Grundregel für die Hilfestellung „so wenig wie möglich, so viel wie nötig“ verwiesen.

Foto: Markus Pfründer



Aus dem leichtathletischen Bereich gab die Gaukinderturnwartin Carmen Filsinger zahlreiche Tipps. Für den Ziel- und Weitwurf wurde die richtige Technik anhand zahlreicher Beispiele vermittelt. Werfen ist in der Leichtathletik eine Grundfähigkeit. Es ging zunächst nicht um die spezifischen Wurftechniken, sondern um den Erwerb von Wurfgeschicklichkeit sowie das Sammeln von vielfältigen Erfahrungen mit verschiedenen Wurfgeräten und deren Flugeigenschaften. Die Übungen sollen zu der für leichtathletische Würfe typischen Ganz-

körperstreckung hinführen. „Gerade das Werfen bereitet Kinder zunehmend Schwierigkeiten, weil sie nicht in der Lage sind die korrekte Wurfbewegung auszuführen“, meinte Filsinger. So wurde beispielsweise mit Tennisringen oder Tennisbällen, Schweißbällen sowie Fahrradschläuchen der Bewegungsablauf für den Weitwurf veranschaulicht. Bei der abschließenden Besprechung waren sich alle Teilnehmer einig: „Wir haben viel gelernt und können die neuen Ideen in die Turnstunden unserer Vereine mit einbringen“.

Markus Pfründer



## Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon (07731) 4 54 42

### TURNGAUJUGEND SUCHT DRINGEND ehrenamtliche Helfer

Die Jugend im Hegau-Bodensee-Turngau hat bei ihrer Hauptversammlung im Wein- und Kulturzentrum des Meersburger Winzervereins den bisherigen Jugendleiter Harald Märte im Amt bestätigt. Er wurde krankheitsbedingt in Abwesenheit gewählt. Die stellvertretende Jugendleiterin Brigitte Märte wurde ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Gleichzeitig übt sie das Amt der Pressereferentin aus und auch als Schriftführerin springt sie ein, da sich trotz eindringlicher Aufrufe von Alexander Graf kein anderes Mitglied für diese Ämter zur Verfügung stellte. Simon Bromma wurde als Jugendwart gewählt. Die Kinderturnwartin weibliche Jugend, Wiltrud Bossert-Engmann, und der Kinderturnwart männliche Jugend, Stefan Strittmatter, waren abwesend, hatten sich jedoch bereit erklärt, noch einmal zu kandidieren und wurden einstimmig gewählt.

Zuvor stellte Werner Endres vom TuS Meersburg den großen Meersburger Sportverein vor. Michael Gilowsky als stellvertretender Bürgermeister dankte den Turnvereinen für ihre Jugendarbeit: „Viele Kinder sind orientierungslos und finden in den Sportvereinen eine Perspektive“.

Brigitte Märte gab einen Überblick über die großen Turnveranstaltungen der Jugend im vergangenen Jahr. 800 Nachwuchsturner nahmen am Kinderturnfest in Markdorf teil. In Steißlingen wurde der Schüler-Gruppen-Wettkampf und der Turn-Gruppen-Wettkampf (SGW/TGW) vom Hegau-Bodensee-Turngau durchgeführt. Das Forum „Kinderturnen“ in Hilzingen mit Anregungen für ein zeitgemäßes gesundheitsorientiertes Kinderturnen besuchten 80 Teilnehmer. Einige Mitglieder nahmen am Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt teil und kamen mit großen Eindrücken zurück.

Der Jugendwart Simon Bromma berichtete über das Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach. Sein lebendiger Bild-Bericht machte Appetit auf eine Teilnahme in diesem Jahr, wobei die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 16 Jahren viele Kontakte untereinander knüpfen können. Dieses Jahr findet das Kinderturnfest in Pfullendorf und das Badische Landes-Kinderturnfest vom 2. bis 4. Juli in Donaueschingen für Kinder von 6 bis 14 Jahren statt.

Ein drängendes Problem (siehe Wahlen) ist das Fehlen von Jugendlichen, die sich für ein Ehrenamt oder bei der Durch-

führung von Veranstaltungen als Helfer zur Verfügung stellen. Simon Bromma machte den Versammelten den Vorschlag, Juniorteam in Projektgruppen zu bilden, die zusammen mit den Leitern von Fall zu Fall organisieren, Vorschläge einbringen und helfen. Er denkt an eine Liste von Leuten, die angerufen werden können, wenn eine Veranstaltung ansteht. Es sei jedoch kein Zwang, man könne auch absagen. Wer sich angesprochen fühlt, hier die Telefonnummer von Simon Bromma: 07732 / 971600.

ANZEIGE

**Werner Tantzky GmbH**  
Büro-Kommunikationssysteme

**Mehr Raum für Ihre Ideen**  
mit Büro-Kommunikationssystemen von Tantzky

Im Fokus der Tantzky Lösungen stehen innovative netzwerkfähige Systeme und Dienstleistungen im Bereich Drucken, Kopieren, Scannen und Faxen.

Alle Arbeitsabläufe in der modernen Büroumgebung, sowie im High-Volume-Produktionsumfeld werden effizient unterstützt und optimiert.

[www.tantzky.de](http://www.tantzky.de)

Drucken, Kopieren, Scannen, Faxen...  
**MULTIFUNKTIONALITÄT**  
Individuelle Lösungen **DOKUMENTENVERARBEITUNG**  
**SERVICE**  
Leistung, Qualität, Tempo

Werner Tantzky GmbH  
Gellertstr. 12, 76185 Karlsruhe  
Tel.: 0721 98589-0, Fax: 0721 98589-89  
info@tantzky.de, www.tantzky.de

Jahreshauptversammlung in Pfullendorf:

### Turngau mit **EINSTIMMIGEN BESCHLÜSSEN**

Erfreulicher hätte die diesjährige Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus im Haus „Linzgau“ in Pfullendorf nicht ablaufen können: Nach drei Stunden waren alle Entscheidungen einstimmig gefallen, die Rechenschaftsberichte genehmigt, Neuwahlen durchgeführt und die Ehrungen vorgenommen.

Die Mitgliedsbeiträge wurden angepasst, 2011 findet die Jahreshauptversammlung des Hegau-Bodensee-Turngaus aus Anlass des 100-jährigen Bestehens beim Turnverein Ludwigshafen statt. In diesem Jahr kann der Turnverein Pfullendorf seinen 150. Geburtstag feiern. Aus diesem Anlass kamen die Turnerinnen und Turner vom Hegau und See in den Linzgau um die Leistungen des Jubiläumsvereins zu würdigen und um Bilanz über das Geleistete zu ziehen. Unter den Ehrengästen waren Landrat Dirk Gaerte (Sigmaringen) Gisela Franke (Stadt Pfullendorf) Dr. Hans Peter Wetzler, MdL, Lothar Riebsamen. MdB sowie Vizepräsident Thomas Stampfer vom Badischen Turner-Bund.

In ihren Ausführungen stellten sie die Bedeutung des Sports heraus, würdigten die Vereine auch für ihr soziales Engagement und wünschten sich ein weiterhin gutes Zusammenspiel mit den kommunalen und staatlichen Einrichtungen. Thomas Stampfer gab einen Einblick in die Vorhaben, Sorgen und Nöte des BTB. Erhard Nowak, 1. Vorsitzender des TV Pfullendorf, war mit seinem Team ein liebenswürdiger Gastgeber. Ilona Kaiser-Schroff erinnerte mit bewegten Worten an die verstorbenen Turnerinnen und Turner. Beifall gab es für viele tolle Leistungen bei der Ehrung der Sportler.

**Ausgezeichnet wurden:** Christian Dehm, Sam Bürsner, Philipp Leitenmair, Tim Leitenmair (alle StTV Singen), Vera Knörr, Sandra Braun, Sophi Engelhard (alle TV Konstanz), Pascal Weber (TV Ludwigshafen), Katharina Müller, Felicitas Fallert, Miriam Herzig, Melissa Bracko (alle TV Überlingen), Dirk Fritsche, Christoph Gut, Winfried Fugmann (alle TV Zizenhausen).

### Mitgliederrückgang bei den Jugendlichen

Turngauchef Siegfried Häring (Bermatingen) und sein Vorstandsteam hatten im zurückliegenden Jahr eine Menge Arbeit geleistet. Aktuell gehören dem Turngau 36.306 Turnerinnen und Turner aus 91 Vereinen an. Ein Rekordergebnis: 70 Prozent aller Mitglieder sind Frauen und Mädchen. In seinem Rechenschaftsbericht forderte Häring eine verstärkte Zusammenarbeit. Er bemängelte auch, dass es noch nicht gelungen sei, besonders in der Wettkampf-Organisation Mitstreiter zu finden. „Notfalls müssten sogar Wettkämpfe

ausfallen“, sagte der Turngau-Vorsitzender. Viel Aufmerksamkeit forderte die Frage, weshalb der Turngau besonders bei den 14- bis 16-Jährigen die meisten Mitglieder verliert. „Wir dürfen aber auch die Alten nicht vergessen“, so Häring.

Sorgen bereitet Siegfried Häring auch die Finanzkrise. Viele Aufgaben sind nur unter schwierigen Bedingungen zu meistern. Viele Komplimente hatte er für die Aktiven übrig. Dank und Anerkennung gab es für die Vereine.



Beifall erhielt Finanzverwalterin Katrin Thomas.



Melitta Vesper wurde als Turngau-Geschäftsführerin wiedergewählt.



Harald Märte wurde als Jugendleiter des Turngaus bestätigt.



V.l.n.r.: Klaus Niederberger, Ilona Kaiser-Schroff, verdeckt Christian Dehme und Sam Bürsner, Tim Leitenmair, Pascal Weber.

Hervorragend verlief die Vorstände- und Fachwartetagung mit Prof. Geckle (Freiburg) in Welschingen. Das Landesturnfest in Offenburg (2. – 6. Juni 2010) das Landeskinderturnfest in Donaueschingen (2. – 4. Juli 2010) und die Landesgymnastrada in Konstanz (3. – 5. Mai 2011) sind Ereignisse, auf die man sich im Turngau schon heute freut.

Finanzfachwartin Katrin Thomas wartete mit einem gewaltigen Zahlenwerk auf. Voll des Lobes waren die Kassenprüfer Eberhard Getzke (Hilzingen) und Erwin Herz (Wahlwies). Sie bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und befürworteten auch die Anpassung der Mitgliedsbeiträge von 100 Euro auf 110 Euro (Grundbetrag) und von 0,33 Euro auf 0,36 Euro pro Mitglied. Die Hauptversammlung stimmte einstimmig zu. Der Grundbeitrag wird jeweils im März und der Mitgliederanteil Ende Juni abgebucht.

Alfred Klaiber

### Die Wahlen brachten folgendes Ergebnis

Stellv. Gauvorsitzende:	Heidi Mayer (Steißlingen) Alexander Graf (Duchtlingen)
Finanzverwalter:	Kathrin Thomas (Gottmadingen)
Oberturnwart Leistung:	Ralph Linke (Steißlingen)
Frauenwartin:	Ilona Kaiser-Schroff (Konstanz)
Geschäftsführer:	Melitta Vesper (Singen)
Beisitzer:	Frank Rosefeld (Engen) Fritz Vogler (Mühlhausen)
Kassenprüfer:	Erwin Herz (Wahlwies) Walter Weber (Zizenhausen)

Mit einem Dank an alle und auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit hofft Siegfried Häring mit seinen Vereinen auf ein erfolgreiches Turnjahr 2010. ■



# Karlsruher Turngau

Ingrid Möllemann-Erndwein . Hauptstraße 2 . 76344 Eggenstein-Leopoldshafen . Telefon (0721) 78 83 15

Jürgen Stober bei der Arbeitstagung:

## **"WIR MÜSSEN DEN VEREINEN UNTER DIE ARME GREIFEN"**

Zum Auftakt der diesjährigen Arbeitstagung des Karlsruher Turngaues hieß der Turngauvorsitzende Jürgen Stober die Versammlungsteilnehmer sowie alle Ehrengäste sehr herzlich willkommen. Anschließend präsentierte sich die Turnerjugend der gastgebenden VT Hagsfeld mit einem Querschnitt aus ihrem turnerischen Übungsbetrieb.

Aussagekräftige Grußworte richtete danach der BTB-Vizepräsident für überfachliche Aufgaben, Jörg Wontorra, an die Versammlung. Nachfolgend gab der Hausherr und Vorsitzende der VT Hagsfeld Bernd G. Weber den Delegierten einen kleinen und interessanten Einblick in die Vereinsgeschichte und -struktur der Vereinigten Turnerschaft.

Als nächster Tagesordnungspunkt stand der Bericht des Turngauvorsitzenden an. Jürgen Stober zog ein Fazit über das vergangene Turnjahr, das viele sportliche Höhepunkte zu verzeichnen hatte. Auch zeigte er die aktuellen Probleme auf und stellte einige Überlegungen über die Zukunft der Turnvereine an. Hier wies der Vorsitzende insbesondere darauf hin, dass im Hinblick auf die demographische Entwicklung die Vereine im Karlsruher Turngau neue Herausforderungen zu meistern haben: „Eine Verschiebung der Altersstruktur erfordert ein Umdenken“, so Jürgen Stober. „Wir rechnen zum Beispiel bei den 7- bis 14-jährigen Mitgliedern mit einem Rückgang von rund 20 Prozent und bei den 14- bis 18-Jährigen mit einem Rückgang bis zu 25 Prozent. Hingegen ergibt sich bei den über 60-Jährigen ein Zuwachs von knapp 40 Prozent. Es ist notwendig, dass die Vereine ihre Sportangebote darauf ausrichten.“ Jürgen Stober betonte, dass der Karlsruher Turngau den Vereinen bei dieser notwendigen Um- bzw. Neuorientierung unterstützend zur Seite stehen werde.



Martina Pickavé dankte für die Ehrung (rechts: Turngauvorsitzender Jürgen Stober)

Nach der Berichterstattung des Vorsitzenden galt es, zwei verdiente Mitarbeiter des Karlsruher Turngau zu ehren. Martina Pickavé, stellvertretende Turngauvorsitzende, erhielt für ihren nimmermüden Einsatz in den verschiedensten Fachbereichen die Goldene Verdienstplakette des BTB.

Henry Huber, Ressortleiter für technische Belange im Bereich überfachliche Aufgaben, wurde für seine unentbehrlichen Einsätze bei zahlreichen Turngau-Highlights die Gauehrendnadel verliehen. Vorgenommen wurden die Ehrungen vom BTB-Vizepräsidenten J. Wontorra.

Nach einer kleinen Pause standen die angekündigten Referate an. Zum Tagesordnungspunkt „Bestandserhebung – Vereinsentwicklung“ referierte BTB-Geschäftsführer Reinhard Stark. Unterlegt mit einer übersichtlichen Power-Point-Präsentation wurde den Anwesenden das Thema detailliert und überaus interessant nahe gebracht. Unter anderem betonte



Henry Huber und Martina Pickavé präsentieren der Versammlung ihre Ehrensmappe.

Fotos: Ingrid Möllemann

der BTB-Geschäftsführer, dass sich die Vereine auf eine Kürzung der Mittelzuweisungen einstellen müssen. Es sei daher wichtiger denn je, auszuloten, welche Sportarten im Trend liegen, um diese dann gezielt zu fördern. Im Anschluss an diesen Vortrag berichtete Karin Oberacker von der TG Eggenstein über die Ehrenamtspause und über Möglichkeiten, innerhalb der Vereine Mini-Jobs zu schaffen.

Fragen zu den erörterten Themen konnten die Versammlungsteilnehmer direkt an die Referenten richten, so dass eine lebhaft Diskussion entstand. Zum Abschluss der diesjährigen KTG-Arbeitstagung erinnerte der Turngauvorsitzende Jürgen Stober noch an wichtige Veranstaltungen der Jahre 2010 und 2011.

Ingrid Möllemann

## **KARLSRUHER FAUSTBALL-SENIOREN vierter Deutscher Meister**

Bei der Deutschen Faustballmeisterschaft der Senioren in Roth bei Nürnberg belegte die Mannschaft der ESG Frankonia Karlsruhe in der Altersklasse ab 55 Jahre einen undankbaren vierten Platz.

Nach der Vorrunde standen die Frankonen nach Siegen über TV Haddorf, TuS Elsenfeld und SV Ahlhorn, bei einer Niederlage gegen den VfB Stuttgart, als Sieger der Gruppe A fest. Damit war das Team bereits für das Halbfinale qualifiziert. In der Gruppe B setzte sich TH Hannover vor ESV Dresden und dem Ausrichter, der TSG Roth, durch. Nach den Qualifikationsspielen standen die Karlsruher im Halbfinale wieder dem Vorrundengegner aus Haddorf gegenüber. Das Spiel entwickelte sich zu einem wahren Faustballkrimi, ganz nach dem Geschmack der zahlreichen Zuschauer. Nach gewonnenem ersten Satz hatten die ESG-Senioren im zweiten Satz mehrmals die Chance zum 2:1 Satz- und Spielgewinn. Doch Haddorf konterte die Matchbälle erfolgreich und siegte in der Verlängerung mit 13:15. Der Entscheidungssatz ging mit 11:9 ebenfalls knapp an Haddorf. Das Spiel um den dritten Platz gegen Elsenfeld verlief nach demselben Strickmuster und mit dem gleichen Ergebnis. Deshalb blieb den Senioren der ESG Frankonia Karlsruhe am Ende nur der undankbare vierte Platz. Deutscher Meister wurde der TV Haddorf vor TH Hannover.



# Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon (0721) 18 15 18

Vorschlag beim Gauturntag:

## Kinder von Hartz IV-Empfängern vom VEREINSBEITRAG BEFREIEN

Der Kraichturngau Bruchsal ist mit 23.470 Mitgliedern in 43 Vereinen einer der größten Verbände im Sportkreis Bruchsal. Umso enttäuscht zeigte sich Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra beim Gauturntag in der Turnhalle des TVE Weiher, weil bei der Jahreshauptversammlung keine politischen Vertreter anwesend waren. Lediglich der stellvertretende Bürgermeister von Ubstadt-Weiher, Ludwig Zimmerer, überbrachte ein Grußwort der gastgebenden Kommune. Vom Badischen Turner-Bund war Vizepräsidentin Marianne Rutkowski in den Kraichturngau gekommen. Sie berichtete über das aktuelle Geschehen im größten gesamtbadischen Sportfachverband. Dabei erwähnte sie das Landesturnfest Baden-Württemberg, das vom 2. bis 6. Juni 2010 in Offenburg stattfindet, sowie das Landeskinderturnfest vom 2. bis 4. Juli in Donaueschingen.



Vizepräsidentin Marianne Rutkowski überbrachte die Grüße des BTB.

Der 50-jährige Rechtsanwalt Jörg Wontorra, der seit 1985 an der Spitze des Kraichturngaus steht, gliederte seinen Rechenschaftsbericht in mehrere Themenbereiche. Dabei ging er auf gesellschaftliche Veränderungen („Immer weniger Kinder und immer mehr ältere Menschen“) ebenso ein, wie er den Vereinen die Vorteile einer kompetenten Beratung nahelegte. In seinem Rückblick beleuchtete er das turnerische Geschehen des vergangenen Jahres mit dem Internationalen Deutschen Turnfest in Frankfurt sowie einem richtungsweisenden Deutschen Turntag in Koblenz.

Schließlich regte er die anwesenden Vertreter der Turn- und Sportvereine zum Nachdenken an. „Es wäre gelebte Sozialpolitik unserer Vereine, wenn Sie die Kinder von Hartz IV-Empfängern vom Mitgliedsbeitrag befreien würden“, gab Wontorra den Delegierten mit auf den Weg. Sein besonderer Dank galt Turngau-Geschäftsstellenleiterin Luzia Riffel. Ohne Gegenstimme wurde die Möglichkeit der Ehrenamtszuschüsse in der Turngau-Satzung verankert.



Jörg Wontorra forderte Beitragsbefreiung für Hartz-IV-Kinder“.



Gauvorsitzender Jörg Wontorra ehrt Daniel Breyer und Wolfgang Durm (v.r.).



Fotos: Alfons Riffel

Gut besucht war der Gauturntag in Weiher.

Der Kassenbericht von Schatzmeister Florian Stapf machte deutlich, dass im zurückliegenden Haushaltsjahr ein Ausgleich nur durch die Entnahme aus den Rücklagen möglich war. Angesichts der finanziellen Situation des Turngaues schloss Wontorra Gebührenerhöhungen keineswegs aus. Nach der Entlastung der Mitglieder des Gauturnrats durch den ersten Vorsitzenden des TVE Weiher, Reiner Kuderer, konnten bei den Neuwahlen erstmals wieder alle Ämter besetzt werden (siehe unten).

Der erst vor wenigen Wochen neu gewählte Vorsitzende der Turnerjugend des Kraichturngaus Bruchsal, Daniel Breyer, sowie Gaukampfrichterwart Wolfgang Durm wurden beim Mitgliedertreffen in Weiher mit der Silbernen Ehrennadel des Kraichturngaus Bruchsal ausgezeichnet. Verabschiedet wurden zudem nach einer langjährigen Mitarbeit bei der Turngaujugend Luzia Blumhofer und Alfons Riffel, der als kooptiertes Mitglied allerdings auch weiterhin dem Gauvorstand angehören wird.

Kurt Klumpp

### Neuwahlen beim Gauturntag in Weiher

#### Gauvorstand

Turngau-Vorsitzender:	Jörg Wontorra
stellvertretende Vorsitzende:	Ursula Neckermann Sandra Auerswald
Öffentlichkeitsarbeit:	Kurt Klumpp
Finanzen:	Florian Stapf
Protokollführung:	Luzia Riffel
Wettkampfsport:	Steffanie Bratan
Freizeit- u. Gesundheitssport:	Gerlinde Trauth
Lehrwesen:	Simone Klotz, Heike Hörner
Kooptiertes Mitglied:	Alfons Riffel

#### Gaufachwarte

Gesundheitssport:	Heike Hörner
Gerätturnen männlich:	Gerhard Durm
Gerätturnen weiblich:	Steffanie Bratan
Erwachsene:	Gerlinde Trauth
Wandern:	Kurt Kuhn
Sportgymnastik:	Gabi Müller
Faustball:	Manfred Müller
Indiaca:	Daniel Frömmcke
Kampfrichter Gerätturnen m.:	Wolfgang Durm
Kampfrichter Gerätturnen w.:	Sabine Kieckeben

Die „Rothardts“ aus Oberhausen:

## VATER, MUTTER und TOCHTER ausgezeichnet

Im Rahmen des Gauturntags erfolgte in der Turnhalle des TVE Weiher die Ehrung der erfolgreichen Turnerinnen und Turner des Kraichturngaus Bruchsal. Turngau-Vorsitzender Jörg Wontorra bedauerte, dass ein Teil der zu ehrenden Sportler aus teils entschuldigen Gründen nicht anwesend sein konnten. Geehrt wurden insgesamt 49 Aktive aus zehn Vereinen. Der Altersbogen spannte sich von der 14-jährigen Katharina Reiff (TV Oberhausen), die beim Deutschen Turnfest in Frankfurt Zweite im Geräte-Vierkampf wurde, bis zum 79-jährigen Werner Petermann (TV Heildelheim), der sich in Frankfurt den Turnfest-Sieg im Gymnastik-Wahlwettkampf sicherte.

Überlegenswert scheint für die Zukunft die Herausgabe eines Familienpreises zu sein. Erste Anwärter wären dabei die „Rothardts“ aus Oberhausen. Tochter Alina glänzte bei den anspruchsvollen Deutschen Mehrkampfmeisterschaften mit dem Titelgewinn in der Juniorenklasse bis 19 Jahre. Sportliche Höchstleistungen zeigte auch Alinas Mutter Dagmar Rothardt, die bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Gerätturnen der Altersklasse bis 44 Jahre den zweiten Platz belegte. Gleich doppelt geehrt wurde aus dieser sportlichen Familie Klaus Rothardt, der mit dem Indiacar-Team des TV Oberhausen Deutscher Vizemeister im Mixed und Dritter im Männer-Wettbewerb ab 45 Jahre wurde.

Gute Chancen auf einen Familienpreis hätten auch die „Greiselis“ vom TSV Stettfeld. In Frankfurt belegte Dr. Waldis Greiselis beim Einzelwettbewerb der Orientierungsläufer (OL) ab 70 Jahre den dritten Platz. Turnfest-Sieger wurde die Stettfelder OL-Mannschaft der Frauen ab 19 Jahre mit Anja und Julia Greiselis sowie Stefanie Greiselis-Bailer, während das Nachwuchsteam Sara Bailer, Sofie Bailer und Sophia Horn ebenfalls den ersten Platz belegte. Zweite deutsche Juniorenmeisterin im Orientierungslauf wurde die 16-jährige Sarah Sorger vom TSV Stettfeld.

Herausragend beim großen Turnertreffen in der Main-Metropole waren auch die Turnfest-Siege von Jens Neckermann (TV Odenheim) im Wahlwettkampf bis 65 Jahre, der deut-

sche Titelgewinn im Schleuderball der A-Jugend durch Sarah Kadelka vom TSV Neudorf sowie die Turniersiege im Indiacar des TV Oberhausen (Männer ab 35) und der SG Bad Schönborn bei den Freizeitmannschaften. Einen zweiten Platz beim leichtathletischen Vierkampf holte sich der Helmsheimer Udo Laub in der Klasse bis 55 Jahre, während der 76-jährige Werner Ziegler vom TV Heildelheim ebenso Dritter im Gymnastik-Wettkampf wurde wie Sabrina Scherer (DJK Bruchsal) bei den Frauen ab 20 Jahre. Völkerball-Vizemeister wurde die Männer-Mannschaft der SG Bad Schönborn, während beim Mixed-Turnier im Zweier-Prellball Sandra Auerwald und Nadine Seiferling (beide TSV Langenbrücken) zusammen mit Thilo Herrling vom TV Oberhausen Bronze holten. Ausgezeichnet wurden vom Kraichturngau Bruchsal auch die badischen Auswahlspielerinnen im Faustball, Christina Grüneberg, Jennifer Sebök, Jana Luft und Lisa Luft (alle TSV Karlsdorf) für die Erfolge beim Deutschland-Pokal. Und der Karlsdorfer Edgar Habitzreither wurde mit der ESG Frankonia Karlsruhe Deutscher Faustballmeister bei den Männern ab 50 Jahre. ■

## Graben und Bretten dominierten RSG-GAUMEISTERSCHAFTEN

Eine Woche vor den Badischen Titelkämpfen wurden am 7. März die Turngau-Meisterschaften in der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) zu einem willkommenen Leistungstest. Insgesamt 48 Einzelgymnastinnen und elf Gruppen aus Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal, des Turngaus Heidelberg sowie des Karlsruher Turngaus beteiligten sich an den vom TSV Graben ausgerichteten RSG-Meisterschaften.

Der gastgebende Verein stellte dabei mit Abstand die meisten Aktiven und durfte sich am Ende über vier Gautitel freuen. Dreimal gingen die Goldmedaillen an die Gymnastikmädchen des TV Bretten. Eröffnet wurden die Gaumeisterschaften mit den Kürübungen.

Im Wettkampf K8 erreichte die 13-jährige Alina Frey vom TSV Graben mit ihrer Reifen- und Keulenübung souverän den ersten Platz vor ihren Vereinskameradinnen Luisa Rozmus und Kathrin Panow.

Auch in der Wettkampfklasse K9 gingen die Siegerezeichnungen an Turnerinnen des TSV Graben. Erste wurde Katharina Tempel vor Christina Krauss und Imke Hille. Für den Karlsruher Turngau holte Alexandra Huck vom SSC Karlsruhe ebenso einen ersten Platz wie Lisa Jentsch (TSG Wiesloch) für den Turngau Heidelberg.

Bei den Schülerinnen, Juniorinnen sowie in der freien Wettkampfklasse waren anspruchsvolle Kürübungen mit Seil, Ball und ohne Handgerät gefordert. Dabei kam in der Schülerwettkampfklasse Carla Krebs vom TSV Graben auf den ersten Platz. Zweite wurde Maïke Schlindwein vor Jasmin Hornung, die beide ebenfalls für die Gastgeber an den Start gingen. Auch der Wettkampf in der Juniorenklasse wurde zur Domäne des TSV Graben, wobei Sarah Straub, Sandra Sattler und Jeannine Kornek die ersten drei Plätze belegten. Jasmin Süß, Caroline Pfalz-



Erfolgreiche Turnerinnen und Turner aus den Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal.  
Foto: Alfons Riffel



graf und Carolin Klecka (alle TSV Graben) dominierten die freie Wettkampfklasse.

Die ganze Ästhetik der Sportgymnastik kam bei den Gruppenwettkämpfen zum Ausdruck. Konkurrenzlos holte der TSV Graben die Team-Meisterschaften in allen drei Kategorien. Zweifache Mann-

schaftsmeister des Karlsruher Turngaus wurden die Gymnastinnen des TV Bretten. Aufgrund der gezeigten Leistungen durften die Gymnastikmädchen aus Graben bei den Badischen Meisterschaften in Achern auf dem Siegetreppchen erwartet werden.

*Kurt Klumpp*



## Main-Neckar-Turngau

Sabine Dörzbacher . Schwabhäuser Straße 10 . 97944 Boxberg . Telefon (07930) 99 30 73

Gutbesuchte Arbeitstagung in Hardheim:

### **AUFWÄNDIGE VEREINSBERATUNG noch nicht abgeschlossen**

115 Delegierte aus 64 Vereinen kamen zur Arbeitstagung des Main-Neckar-Turngaus nach Hardheim. Roswitha Hajek begrüßte die anwesenden Vereinsvertreter, Ehrengäste und Ehrenmitglieder und bedauerte dass der für den heutigen Tag geplante Hauptredner Jörg Wontorra vom Badischen Turner-Bund aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen musste.

Anders als in den Jahren vorher verzichtete man auf die Durchführung von Arbeitskreisen und wollte stattdessen mit mehreren Kurzreferaten den Delegierten viele Informationen mit auf den Weg geben. Bürgermeister Fouquet und der stellv. Vorsitzende des TV Hardheim fassten sich in ihren Grußworten kurz und wünschten der Tagung einen guten Verlauf.

Silke Wunderlich, Bereichsvorsitzende Turnen, nahm gemeinsam mit der Jugendvorsitzenden Patricia Steinbach, die Ehrung von besonders erfolgreichen Sportlern vor. Sie sprach nicht nur den Sportlern ihre Anerkennung aus, sondern dankte auch den Trainern und Eltern für ihren unermüdlichen Einsatz.

Einen Einblick in das Turn-Informations-Portal (T.I.P.) des BTB gab Marc Fath. Das internetbasierte Kommunikations- und Informationsportal bietet viele Möglichkeiten für Vereine und deren Mitglieder. So ist es zum Beispiel möglich sich über dieses Portal online zu Aus- und Fortbildungen anzumelden und auch den Stand der Meldung zu verfolgen. Die Zukunftsperspektiven beinhalten den Vereinszugang und Turngauzugang. Es soll genutzt werden als Wissensplattform und zur Wettkampfanmeldung. Das T.I.P. ist offen für alle und kostenlos.

Der Gesetzgeber hat durch das „Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements“ die Möglichkeit geschaffen, auch anderen Vereinsmitgliedern als Übungsleitern eine steuerfreie Pauschalvergütung zukommen zu lassen. Turngauvorsitzender Werner Wießmann informierte über diese Ehrenamtszuschale und darüber was der Verein mit der Einführung beachten muss. Vor allem



Aufmerksame Zuhörer. V.r.: Turngau-Vorsitzender Werner Wießmann.

Fotos: Sabine Dörzbacher

wies er darauf hin, dass eine entsprechende Formulierung in der Vereinssatzung verankert sein muss.

Informationen zum Förderprogramm der verschiedenen Landesinitiativen des Ministeriums für Ernährung und ländlicher Raum Baden-Württemberg gab Helga Mitsch. In Zeiten der stetig wachsenden Zahl an übergewichtigen Kindern ist die Ernährung besonders wichtig. Deshalb gibt es die Landesinitiative Blickpunkt Ernährung. „Trink dich fit – mach mit!“ ist eines der Programme an denen interessierte Vereine und Eltern teilnehmen können. Doch auch Aktionen für Jugendliche werden angeboten, ebenso ist im April eine Fortbildungsveranstaltung für Übungsleiter in Buchen geplant. Helga Mitsch gibt die entsprechenden Kontaktadressen bekannt.

„Wie machen wir uns fit für die Zukunft?“ Diese Frage stellte man sich bei der letzten Arbeitstagung vor zwei Jahren. Daraufhin begann man im Turngau mit einer aufwändigen und noch nicht ganz abgeschlossenen Vereinsbefragung. Mit den gesammelten Daten sollen Strategien entwickelt werden um aktuelle Fragen und Probleme aufzuarbeiten und entsprechend den Bedürfnissen Angebote einzurichten. Ziel muss es für alle Vereine sein ein positives Bild des Bereichs Turnen in

der Öffentlichkeit zu verankern. Werner Wießman bittet alle Vereine die Bestandserhebungen gewissenhaft abzugeben.

Zum Abschluss gab Thomas Busch, Jugendvorsitzender, noch einige Termine bekannt, die noch nicht im Arbeitsheft abgedruckt waren. Das Kinderturnfest für den Kreis Buchen findet am 19.06. in Osterburken statt und das Kinderturnfest für den Kreis Mosbach am 17.07. in Obrigheim. Am 02.10. wird erstmals ein Turncamp angeboten.

Sabine Dörzbacher



Erfolgreiche Turnerinnen und Turner des Main-Neckar-Turngaus.



## Turngau-Mittelbaden-Murgtal

Barbara Nießen . Sommerstraße 77 . 76534 Baden-Baden . Telefon (07223) 65 42

Hauptausschusssitzung in Eisental:

### **FINANZIERUNG von qualifizierten Trainern aufgezeigt**

Zur diesjährigen Hauptausschusssitzung des Turngaus Mittelbaden-Murgtal konnte Vorsitzender Volker Seitz über 80 Delegierte aus fast allen Vereinen des Turngaus in der Schartenberghalle in Eisental begrüßen.

Manuela Gemsa, Vizepräsidentin des Badischen Turner-Bundes, berichtete in ihrem Grußwort über die aktuelle Verbandspolitik. Besorgniserregend seien die rückläufigen Mitgliederzahlen und die damit verbundenen finanziellen Folgen für die Vereine. Immer schwieriger würden auch die Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern. Sie warb für das neue Infoportal des BTB im Internet und animierte die Vereine zur Teilnahme am Landesturnfest, das Anfang Juni in Offenburg ausgetragen wird. Zuletzt erwähnte sie die positive wirtschaftliche Entwicklung des Turnerheims in Altglashütten, die ohne die tatkräftige Unterstützung durch Norbert Fröhlich und sein Helferteam nicht denkbar wäre.

Die erfolgreich durchgeführten turnerischen Großveranstaltungen des letzten Jahres standen im Mittelpunkt des Jahresrückblicks von Volker Seitz. Er stellte fest, dass diese Veranstaltungen ohne den ehrenamtlichen Einsatz der Vereine nicht durchzuführen seien. Er berichtete außerdem über zahlreiche Sitzungen auf Landes- und Bundesebene, die er in seiner Funktion als Vizepräsident des BTB zu absolvieren hatte.

In seinen weiteren Ausführungen betonte der Gauvorsitzende den hohen Stellenwert der Förderung des turnerischen Nachwuchses und legte seine Vorstellungen zur Finanzierung qualifizierter Trainer dar. Lobend erwähnte er die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Turngaujugend.

Positiv sei die Resonanz auf das von der Geschäftsstelle erstmals für das Turnerjahr 2010 herausgegebene Arbeitsbuch, das mit einer Fülle von Daten, Adressen und Informationen den Vereinen echte Hilfestellung leisten könne.



Fotos: Barbara Nießen

Jens Ottnad (rechts) erhielt vom Turngau-Vorsitzenden Volker Seitz die Goldene Ehrennadel des Turngaus.

Volker Seitz regte an, über seine mittelfristig anstehende Nachfolge in einem Zukunftsworkshop zu diskutieren. Er schloss seine Rede mit dem Dank an die Sponsoren des Turngaues und an die Fachwarte und die Mitglieder des Gauturnrates. Ganz besondere Erwähnung fanden dabei seine Stellvertreter Norbert Fröhlich und Annerose Schmidhuber, die auch „die gute Seele“ der Turngaugeschäftsstelle sei.

Zügig konnte der nächste Punkt „Finanzen“ auf der umfangreichen Tagesordnung abgehakt werden: die Versammlung entlastete „Finanzminister“ Gerold Klein einstimmig und beschloss ebenso den Haushalt 2010.

### **Gauturnfest im Juni in Weisenbach**

Es folgten Informationen zu turnerischen Großereignissen der nächsten beiden Jahre: Gauoberturnwartin Walburga Waschek berichtete über die Vorbereitungen zum diesjährigen Gauturnfest, das im

### EHRUNG erfolgreicher Turnerinnen und Turner

Für herausragende Leistungen in unterschiedlichen Disziplinen wurden bei der Sitzung des Hauptausschusses folgende Aktive und Mannschaften geehrt:

**Badische Mehrkampfmeisterschaften: Wolfgang Wecke, TB Gaggenau:** 1. Platz im Jahn-Neun-Kampf der Männer 30+; **Patrick Hauns, TV Iffezheim:** 1. Platz im Deutschen Achtkampf der Männer 30+; **Dominik Adler, TV Iffezheim:** 1. Platz im Deutschen Sechskampf der Jugend 145/15

**Marcel Bosler, TV Iffezheim:** 1. Platz im Leichtathletischen Fünfkampf der Männer (18/19 Jahre) sowie die Meisterschaft in den Einzeldisziplinen Schleuderwerfen und Steinstoßen; **Manuel Peter, TV Iffezheim:** 1. Platz im Leichtathletischen Fünfkampf (Männer 20+); **Markus Hauns, TV Iffezheim:** 1. Platz im Leichtathletischen Fünfkampf und in der Einzeldisziplin Schleuderball (Jugend 14/15); **Andreas Zoller, TV Iffezheim:** 1. Platz in den Einzeldisziplinen Schleuderball und Steinstoßen in der AK 16/17; **Katharina Götz und Michael Siekiera, beide TV Rastatt,** für die Deutsche Meisterschaft im Friesenfünfkampf der Frauen 20+ bzw. der Männer 30+.

**Sarah Schneider, TV Haueneberstein:** 1. Platz im Deutschen Sechskampf der Jugend 14/15.

**Mannschaft: TV Baden-Oos** mit den Turnerinnen Jane Eisen, Nicoletta Pittner, Laura Schneider, Sarah Schneider, Janine Straub, Yanna Zanger für den Aufstieg in die Landesliga des Badischen Turner-Bundes.

### Gaggenaus Oberbürgermeister beim SENIOREN-TREFFEN

Die Wiesental-Halle in Michelbach war Schauplatz des diesjährigen Treffens der Senioren im Turngau Mittelbaden-Murgtal. Altersobmann Egon Weber hatte in Zusammenarbeit mit dem ausrichtenden Turnverein Michelbach und seinem Vorsitzenden Anton Heberle ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Zahlreiche ältere Turnerinnen und Turner – unter ihnen der Ehrenvorsitzende des Turngaus Dr.



Vampire waren zu Gast beim Seniorentreffen des Turngaus.



Die Turnmannschaft des TV Oos ist in die Landesliga aufgestiegen.

Rahmen des 100-jährigen Vereinsjubiläums des TV Weisenbach am 19./20. Juni veranstaltet wird. Stolz verwies sie darauf, dass nur noch im Turngau Mittelbaden-Murgtal alljährlich Gauturnfeste ausgerichtet würden, bedauerte aber den seit Jahren feststellbaren Rückgang der Teilnehmerzahlen. Der Turngau wolle es von den Anmeldezahlen für das Fest in Weisenbach abhängig machen, ob die Tradition des Gauturnfestes beibehalten werden könne. Zum zehnten Mal steht der Turnfestabend unter dem Motto „It's show time“; Wanderfreunde kommen sonntags bei der von Wanderwart Wolfgang König im hinteren Murgtal geplanten Gauwanderung auf ihre Kosten. Für die am 2. Oktober in Obertsrot terminierte Turngala kündigte Walburga Waschek ein attraktives Programm mit ausgewählten Gruppen des Turngaus und hochkarätigen Gästen an.

Gaujugendleiterin Kerstin Kollinger berichtete über die Vollversammlung der Turnerjugend, zeigte sich aber enttäuscht über das geringe Interesse an dieser Veranstaltung. Sie stellte den neugewählten Jugendvorstand vor und kündigte die nächsten Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich an. Am 26. Juni wird in Bühlertal das Eltern-Kind- und Kleinkinderturnfest ausgerichtet, am 24./25. Juli das Gaukinderturnfest in Sandweier. Ausrichter ist der TV Baden-Oos. „Minitrainer“ können sich künftig 12- bis 16-jährige Helfer in den Vereinen nennen, wenn sie das neu aufgelegte Lehrgangsangebot der Turngaujugend absolviert haben. Eine besondere Ehrung erhielt Jens Otnad, der aus beruflichen Gründen aus dem Gaujugendvorstand ausgeschieden ist. Für seine Verdienste um den turnerischen Nachwuchs und bei der Kampfrichterschulung zeichnete ihn Volker Seitz mit der Goldenen Ehrennadel des Turngaus aus.

Zahlreiche Fachwarte nutzten die Gelegenheit, über ihre Aktivitäten zu berichten und auf Veranstaltungen und Fortbildungsmöglichkeiten in ihren Disziplinen hinzuweisen. Nach der Vergabe von Veranstaltungen 2011 und 2012 schloss Volker Seitz die Sitzung mit dem Dank an den gastgebenden TV Eisental und an die Vorsitzende Maria Knapp für die gute Organisation und Bewirtung.

Zahlreiche Teilnehmer hatten vor der Sitzung die Möglichkeit wahrgenommen, sich aus erster Hand über das Thema „Sportversicherung“ zu informieren. Thomas Rodenbüsch, Geschäftstellenleiter Baden der ARAG-Sportversicherung, erläuterte anschaulich und anhand praktischer Beispiele und Fallkonstellationen den komplexen Themenbereich und beantwortete kompetent einschlägige Fragen.

Barbara Nießen

Günter Naumann – waren der Einladung zum Beisammensein in trauriger Gemeinschaft gefolgt. Unter den Gästen weilten auch Gaggenaus Oberbürgermeister Christof Florus und Ortsvorsteher Franz Kowaschik. Die stellvertretende Gauvorsitzende Annerose Schmidhuber lobte in ihrem Grußwort die Aktivitäten der Senioren und dankte Egon Weber mit einem Präsent für seinen jahrzehntelangen Einsatz für die Älteren.

Gauobmann Egon Weber hatte angekündigt, sein Amt im nächsten Jahr an Gerd Glumm abzutreten. Das im wesentlichen vom TV Michelbach gestaltete Nachmittagsprogramm wurde von Sarah Rieger moderiert und von Edgar Merkel aus Langenbrand musikalisch begleitet. Turn- und Gymnastikgruppen aller Altersstufen turnten, tanzten, parodierten und stepten auf der Bühne, was das Zeug hielt. Da wollte auch die Männerriege des Turngaus nicht zurückstehen und präsentierte eine Gymnastik mit Stäben. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Der TV Gernsbach wurde als Ausrichter des nächsten Gau-Seniorentreffens vorgestellt, das am 27. März 2011 stattfindet. Der gesellige Nachmittag endete mit dem Dank von Egon Weber an alle Beteiligten sowie dem gemeinsam gesungenen Lied "Turner auf zum Streite".

Barbara Nießen



Fotos: Barbara Nießen

Gerd Glumm (links) wird im nächsten Jahr Nachfolger von Egon Weber.



## Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon (07231) 47 17 00

### TURNGAU-TERMINE Mai/Juni 2010

- |         |   |                |   |
|---------|---|----------------|---|
| 8. Mai  | Tanz-Workshop in Mühlacker  | 11. – 13. Juni | 6. Gaujugendtreffen in Eutingen                   |
| 8. Mai  | Gaumeisterschaften Ringtennis in Kieselbronn  | 18./19. Juni   | Gau-Mehrkampfmeisterschaften in Huchenfeld        |
| 8. Mai  | Pokalturnen Vorrunde weiblich in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim                     | 20. Juni       | Spielfest in Huchenfeld                           |
| 9. Mai  | Pokalturnen Vorrunden weiblich und männlich in der Ludwig-Erhard-Halle in Pforzheim       | 26./27. Juni   | Grundlehrgang Modul 3<br>"Fitness und Gesundheit" |
| 15. Mai | Gau-Einzelmeisterschaften Kunstturnen und Trampolinturnen, Ludwig-Erhard-Halle, Pforzheim |                |   |

### 1. KINDERTURNSHOW im Pforzheimer Theater

Ein wahrlich tolles Fest des Kinderturnens hat sich am 7. März im Stadttheater von Pforzheim ereignet – die 1. Kinderturnshow des Turngaus Pforzheim-Enz. Stehende Ovationen der Zuschauer im nahezu ausverkauften Haus waren mehr als ein Dank für die über 218 mitwirkenden Kinder, die in einer zweieinhalbstündigen Show alle Facetten des Kinderturnens auf der großen Bühne präsentierten. Unter der Gesamtorganisation von Christine Hornung, die tatkräftige Unterstützung von Barbara Shaghghi und Sonja Eitel erhielt, wurden den begeisterten Zuschauern 15 Programmpunkte dargeboten, die von Moderator Thomas Grom zusammen mit dem Goldstadtbären „Goldi“ (Kai Jansen) perfekt präsentiert wurden.

Oberbürgermeister Gert Hager persönlich übernahm die Schirmherrschaft der unter dem Motto „Mitmachen – Bewegen – Spielen – Erleben – Üben – Können“ stehenden Veranstaltung.

Den Auftakt bildete die Kinderturngruppe des TV Huchenfeld unter Leitung von Sabine Merkle, welche Mary Poppins und ihre Schornsteinfeger in einer tollen Choreografie über die Dächer der Goldstadt tanzen ließ. Die Vorschulkinder des TV Nöttingen mit ihren Trainerinnen Angelika Ackermann und Regina Stein-Aschenbrenner begeisterten mit einer Aufführung auf einer kindergerechten Gerätelandschaft.

Die extra für die Kinderturnshow gegründete 67-köpfige Turngaugruppe, bestehend aus sechs Turnvereinen, zelebrierte unter der Leitung von Barbara Shaghghi Gymnastik und Tanz. Hierbei wurde unter Einsatz eines alltäglichen Gebrauchsgegenstandes Spaß, Miteinander bewegen, Kreativität und Können sowie die Grundsätze des Kinderturnens zu Disney-Melodien umgesetzt. Mit den Auftritten der von Ann-Kathrin Siegel und Helen Mackiewicz betreuten Zirkussportgruppe des TV Nöttingen und dem Showtanz „Wir sind im WM-Fieber“ der von Mareike Grom trainierten 6- bis 10-Jährigen der Pforzheimer Faschingsgesellschaft ging die kurzweilige Show



Fotos: Ralf Kiefer

weiter. Die Leistungsturnerinnen des TV Kieselbronn zauberten eine Bodenakrobatik auf die Bühne des Stadttheaters, die ihresgleichen sucht, denn ihre Trainerin Katharina Porges verlangt nicht nur Kraft, Ausdauer und koordinative Fähigkeiten, sondern auch Motivation und Selbstdisziplin. Gaby Fuchs und ihre Mädels vom TV Nöttingen entführten die Turnfreunde mit einem Lichtertanz in den Orient, bevor die Turner des TV Ersingen und TB Königsbach unter der Leitung ihrer „Killerqueen“ Sabine Kühnel die erste Hälfte mit einer richtigen Rocknummer beschloss.

Bereits in die Pause, in der von den Zuschauern schon viel Lob zu hören war, bedankte sich Paul Lemlein, Jugendreferent der Badischen Turnerjugend, über die in seinen Augen sehr unterhaltsame Show in einer warmherzigen Atmosphäre. Die Freude an der Bewegung und die Möglichkeit, Erlerntes in diesem tollen Rahmen präsentieren zu dürfen, sei den Kindern direkt ins Gesicht geschrieben gewesen. Dies habe sich auch um-



Ralf Kiefer



gehend auf die Zuschauer übertragen, und selbst die Ehrengäste aus der Politik haben mit voller Begeisterung bei den Publikumsaktionen mitgemacht.

Als sich der Vorhang wieder hob, waren die springenden Kängurus des TV Kieselbronn von Wolfgang Böhme schon bereit, ihr Können auf dem Großtrampolin zu präsentieren. Die Nachwuchturnerinnen des TV Nöttingen ernteten für ihre Turn-Baukasten-Show viel Applaus, in der die Grundelemente des Gerätturnens von Barbara Shaghghi in eine Gestaltung mit Kastenteilen verbunden worden sind. Wie Rhythmus und Tanz gelungen kombiniert werden können, demonstrierten die Cheerleader des TV Neulingen unter der Leitung von Tanja Reimann, ebenso wie die Huchfelder Hip-Hop-Formation, die von Jasmin Fuhrmann trainiert wird.

### Jobbörse

**Jazz-Tanz-Club-Dogern e.V.** sucht ab Mai 2010

eine/n **Übungsleiter/in**

für ihre Jazz-Tanz-Teens (14 – 16 Jahre), Tanzrichtung Hip Hop u.o. Video-Clip-Dancing.

Die Stunde wäre einmal wöchentlich mittwochs von 18.00 bis 19.00 Uhr.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende Karola Schröder, Telefon 07763 / 8860 (ab 18.00 Uhr) oder per Mail an [Karola.Schroeder@gmx.de](mailto:Karola.Schroeder@gmx.de)

Die **Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V.** in Karlsruhe sucht ab September 2010

eine **Übungsleiterin**

die im 14-Tages-Rhythmus die Fitness-Gymnastik für Frauen am Montagabend von 20.15 bis 21.30 Uhr in Karlsruhe-Mühlburg leitet. Nach der Herz-Kreislauf-Aktivierung liegt der Schwerpunkt in der Kräftigung von Bauch – Beine – Rücken – Po mit und ohne Handgerät.

Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, [geschaeftsstelle@turnerschaft-muehlburg.de](mailto:geschaeftsstelle@turnerschaft-muehlburg.de)

## Ältere / Senioren

### Weiterbildung „Älter werden – fit bleiben“ für Übungsleiter und Trainer

Termin Modul 1: 08.12. – 10.12.2010  
Termin Modul 2: 24.01. – 26.01.2011

Lehrgangsort: Sportschule Steinbach  
Kosten: 70,00 Euro BTZ-Abonnenten  
90,00 Euro Regulär

5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal "T.I.P."

Der BTB bietet seinen interessierten Übungsleitern eine Weiterbildung für das qualifizierte Training mit der Zielgruppe der Älteren an. Die immer größer werdende Altersgruppe der Älteren will in den Vereinen aktiv werden bzw. bleiben sowie qualifiziert gut betreut und bewegt werden. Dies bedeutet, dass wir als Verein, wir als Übungsleiter unsere Bewegungsangebote alters- und zielgruppengerecht anbieten und durchführen. Aus diesem Grunde werden diese Menschen im besten Alter für die Turn- und Sportvereine eine immer wichtigere Zielgruppe.

Hierzu bietet die Weiterbildung Modul 1 und Modul 2 die beste Gelegenheit erfolgreich zu sein. Die Veranstaltung ist sehr praxisorientiert. Auch werden physiologische und psychologische Besonderheiten des Älter-Werdens berücksichtigt sowie spezielle Trainingsmethoden und Bewegungsqualitäten gelehrt.

Durch diese Weiterbildung wird der Übungsleiter mit den Besonderheiten und Bedürfnissen der älteren Teilnehmer vertraut. Mit dieser Weiterbildung erwirbst du die Fähigkeit, für die Älteren und Senioren ein zielgruppenorientiertes Trainingsprogramm zu gestalten und zu leiten.

Beide Module bauen aufeinander auf und sollten daher nacheinander besucht werden. Sie umfassen jeweils 15 Lerneinheiten. Die Inhalte sind u.a.:

1. Beeinflussungsmöglichkeiten des Alterns durch Bewegung
2. Medizinische, physiologische Besonderheiten
3. Gesundheitsorientiertes Gruppentraining
4. Ausdauer- und Kraft- und Beweglichkeitstraining
5. Entspannungsformen
6. Organisation / Marketing

Weitere Informationen erhalten Sie beim BTB-Bildungswerk, Tel. 0721/18150, Mail: Bildungswerk@Badischer-Turner-Bund.de

*Karin Wahrer, Lfw. Ältere/Senioren*

## Kunstturnen Männer

### Anmeldeschluss für die badische Bezirksliga im Kunstturnen der Männer

Für die Badische Bezirksliga Kunstturnen der Männer, die in der Saison 2010 mit zwei Staffeln und insgesamt zwölf Mannschaften geturnt hat, ist für die **Saison 2011** am Sonntag, dem **27.06.2010 Anmeldeschluss**.

Der bisherige Modus:

7. Bis zu zehn Turner bilden eine Riege, bis zu fünf turnen pro Gerät, die vier besten Wertungen kommen zur Anrechnung. Geturnt wird Kür nach dem derzeit gültigen Code de Pointage mit Ergänzungen.
2. Geturnt wird parallel zur Landes-, Verbands- und Oberliga vom 12.03. bis 16.04.2011.
3. Es wird eine Vorrunde und ein Bezirksligafinale geturnt. Die jeweiligen Staffelsieger ermitteln in einer Relegation den Aufsteiger in die Landesliga.
4. Die gemeldeten Mannschaften werden zur Ligatagung eingeladen, die am Samstag, dem 03.07.2010 um 14.00 Uhr im Vereinheim des TV Bühl stattfinden wird.
5. Die näheren Bestimmungen ergeben sich aus der Ligaordnung des BTB sowie den Beschlüssen der Ligatagungen.

Weitere Informationen siehe auch unter [www.btb-kutu.de](http://www.btb-kutu.de)!

**Meldungen bitte bis zum 27.06.2010 an:** Alexander Walch, Buchwaldstr. 6, 75196 Remchingen-Wi., Mobil 0170-1719866, Mail: alexander.walch@gmx.net

*Alexander Walch, Ligabeauftragter  
Rainer Günther, Lfw. Kunstturnen Männer*

## Jahn-Wettkämpfe

### 2. KT-Jahn Cup 2010 der Kehler Turnerschaft

Termin: Samstag, 8. Mai 2010  
Veranstalter: Kehler Turnerschaft  
Wettkampfstätte: KT Arena Kehl, Rheinstadion Kehl  
Freibad Kehl / Freibad Kehl-Auenheim  
Meldegeld: 12,00 Euro,  
wird nach Meldeschluss vom Konto abgebucht.  
Meldeschluss: 25. April 2010

Es gelten die Wettkampfbestimmungen des DTB und dessen Aufgabebücher. Der **vorläufige Zeitplan** sieht in etwa wie folgt aus:

09.00 – 10.00 Uhr Begrüßung in der KT Arena, Einturnen  
10.00 – 12.30 Uhr Turnen, Bustransfer zum Stadion  
12.30 – 13.30 Uhr Leichtathletik  
14.00 – 17.30 Uhr Schwimmen und Springen, Bustransfer zur alten KT Halle  
ca. 18.00 Uhr Essen  
19.00 – 20.00 Uhr Siegerehrung und gemütliches Beisammensein in der KT Halle in Kehl

**Geräteausstattung:** In der Sporthalle stehen für die Teilnehmer/innen je eine ca. 16m lange Sprungbodenbahn, Jugend- bzw. Aktivenbarren, Stufenbarren, ein Sprungtisch, sowie zwei Federsprungbretter zur Verfügung. Im Stadion befinden sich eine Kunststoffbahn, sowie eine Kugel- und zwei Weitsprunganlagen. Das Freibad in Kehl ist mit Duraflex-Brettern ausgestattet, sowohl das 1m- als auch das 3m-Brett. Das Freibad in Auenheim hat ein 1m-Duraflex- und ein graues 3m-Brett. Die Bäder haben jeweils sechs 50m-Bahnen.

Die komplette Ausschreibung kann bei Udo Krauß oder beim Badischen Turner-Bund (0721 / 18150) angefordert werden und steht auch unter [www.mehrkaempfe.dtb-online.de](http://www.mehrkaempfe.dtb-online.de)

**Meldungen an:** Udo Krauß, Hauptstraße 37, 77866 Freistett, Telefon 07844 / 98806, Fax / 98807, Mail: kt-jahn-cup@jahnkaempfer.de

## Rope Skipping

### 8. BTB-Rope-Skipping-Trainingscamp

Termin: 8. – 11. September 2010  
Ort: Sporthalle der IGMH in Mannheim  
Anreise: Mittwoch, 08.09.2010, 10 – 11 Uhr  
Abreise: Samstag, 11.09.2010, nach dem Mittagessen  
Unterkunft: Klassenzimmer der integrierten Gesamtschule Mannheim-Herzogenried, Herzogenriedstr. 50, 68199 Mannheim  
Kosten: 80,00 Euro (BTB-Vereinsmitglieder)  
105,00 Euro (Nichtmitglieder)

Die Teilnehmerkosten schließen folgende Leistungen ein:  
– Übernachtung in der Schule  
– an drei Tage praktische Trainingseinheiten  
– Frühstück / warmes Mittagessen / Abendessen / Getränke  
– ein Camp T-Shirt

**Betreuung:** Minderjährige müssen von einer erwachsenen Aufsichtsperson begleitet werden. Ansonsten muss die Aufsichtspflicht der Campleitung schriftlich übertragen werden.

**Haftung:** Für Verlust, Beschädigung und Unfallgeschehen haftet der jeweilige Teilnehmer.

**Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Ein Meldeformular kann bei Henner Böttcher angefordert werden. Landesfachwart Henner

Böttcher, Meistersinger Str. 11, 68199 Mannheim, Fax 0621/1567988,  
Mail: henner.boettcher@arcor.de

**Meldeschluss: 24. Juli 2009**

**Teilnehmerzahl:** Bei mehr Anmeldungen als Plätze zur Verfügung stehen, entscheidet der Eingang der Anmeldungen.

**Zahlung:** Der zu zahlende Gesamtbetrag ist vom jeweiligen Verein geschlossen unter Angabe des Vereinsnamens und des Kennwortes „BTB Rope Skipping-Camp 2010“ bis zum 05.08.2010 auf folgendes Konto zu überweisen. Erst dann ist die Anmeldung rechtskräftig. **Kontoinhaber: Badischer Turner-Bund, Kto.: 10195865, BLZ: 660 501 01** Sollte der Betrag bis zum 05.08.2009 nicht auf diesem Konto eingegangen sein, werden die Plätze anderweitig vergeben. Bei Nichtantritt wird generell eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro je Teilnehmer einbehalten. Eine Rückerstattung der Restsumme erfolgt lediglich bei Krankheit unter Vorlage eines ärztlichen Attests.

**Informationen:** Henner Böttcher, Telefon 0621/1569120, Mail: henner.boettcher@arcor.de

*Henner Böttcher, Lfw. Rope Skipping*

## Trampolinturnen

### Badische Einzelmeisterschaften und Bestenwettkämpfe 2010

Veranstalter: Badischer Turner-Bund  
Ausrichter: TSV Mannheim von 1846 e.V.  
Termin: Samstag, 19.06.2010  
Ort: Stresemannstraße 20, 68161 Mannheim

**Meldeschluss: 29.05.2010**

Nachmeldungen sind bis 12.06.2010 möglich. Hierfür wird gemäß Gebührenordnung des BTB das doppelte Meldegeld erhoben.

Meldegeld: 12,00 Euro je Aktive(r)  
Das Meldegeld wird nach Meldeschluss vom Vereinskonto durch den BTB abgebucht.

**Meldungen an:** Gebhard Wagner, Im Mühlengrund 9/1, 76456 Kuppenheim, Tel. 07222 / 41295, Fax / 158225, Mail: gebwag@web.de

**Vorläufiger Zeitplan:** 9.00. – 11.00 Uhr: Einturnen  
Der Wettkampfbeginn der Badischen Einzelmeisterschaften ist ca. um 13.00 Uhr, im Anschluss an die Badischen Bestenwettkämpfe.

Die komplette Ausschreibungen der Badischen Einzelmeisterschaften und der Bestenwettkämpfe im Trampolinturnen sind auf der BTB-Homepage [www.Badischer-Turner-Bund.de](http://www.Badischer-Turner-Bund.de) veröffentlicht oder können beim Badischen Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe angefordert werden.

*Isolde Papp, Lfw. Trampolinturnen*

## Breisgauer Turngau

### Einladung zum 42. Gauturntag 2010

Termin: Samstag, 24. April 2010  
Beginn: 13.30 Uhr  
Ort: Festhalle Lenzkirch  
Ausrichter: TV Lenzkirch

#### Tagesordnung

3. Begrüßung
4. Totenehrung
5. Grußworte der Gäste
6. Regularien
7. Bericht des Gauvorsitzenden
8. Kassenbericht und Kassenprüfbericht
9. Aussprache zu den Berichten
10. Entlastung des Gauvorstandes
11. Referat: Das Turn-Informationsportal T.I.P. des BTB
12. Neuwahlen/Bestätigungen
13. Anträge
14. Ehrungen
15. Vergabe Gauturntag 2012
16. Wünsche und Anregungen
17. Schlusswort

Anträge zum Gauturntag sind bis zum **6. April 2010** in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle des Breisgauer Turngau einzureichen.

*Gerhard Mayer, Gauvorsitzender*

### Einladung zum Gauwandertag

Veranstalter: Breisgauer Turngau  
Ausrichter: TV Freiburg-Herdern e.V.  
Datum: 20. Juni 2010  
Ort: Freiburg  
Start und Ziel: Kirchplatz St. Urban in Herdern  
Wanderstart: 10.00, 10.30 und 11.00 Uhr  
Wanderstrecken: ca. 6 km / 2 Std. und ca. 14 km / 4 Std.  
Verpflegung: auf der Strecke und auf dem Kirchplatz

Die Teilnahme am Wandertag ist kostenfrei!

#### Anfahrt

**PKW** aus Richtung Lahr, Breisach, Müllheim: Autobahn-Ausfahrt Freiburg-Mitte Richtung Freiburg/Donaueschingen bis Schwabentor (links einordnen und abbiegen), weiter Schlossbergring – Mozartstraße – Stadtstraße – links ab in die Jacobistraße – 1. Straße rechts ab in die Schlüsselstraße – dann erfolgt Einweisung. aus Richtung Schwarzwald: B 31 – am Schwabentor vorbei – Schlossbergring – Mozartstraße – Stadtstraße – links ab in die Jacobistraße – 1. Straße rechts ab in die Schlüsselstraße – dann erfolgt Einweisung.

**Bus** ab Stadtstraße weiter in die Urbanstraße zum Ausladen der Fahrgäste an der Kirche St. Urban.

**Bahn** Straßenbahn Linie 1 Richtung Landwasser bis Eschholzstraße – Umstieg in den Bus Linie 14 Herdern bis Herdern Kirche

**Parkplätze PKW:** Schulhof Weiherhofschule, Schlüsselstraße, Schulhof Friedrich-Gymnasium, Jacobistraße

**Parkplätze Bus:** Bereich Karlsplatz – Stadtgarten

Ein besonderes Ambiente bietet der TV Freiburg-Herdern, da die Veranstaltung in den bekannten „Herdermer Hock“ eingebunden wird. Um kalkulieren zu können, bitten wir um formlose Voranmeldung der Gruppen (Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Wanderstrecken). Selbstverständlich sind auch Kurzentschlossene herzlich willkommen.

**Voranmeldungen bitte bis Freitag, dem 11. Juni 2010 an:** Wolfgang Hübner, Auwaldstraße 55, 79110 Freiburg, Telefon 0761 / 131186, Mail: [post@tv-herdern.de](mailto:post@tv-herdern.de)

## Turngau Heidelberg

### Übungsleiterfortbildung "Pilates"

Termin: Samstag, 19. Juni 2010  
Dauer: 9.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Halle des TV Bammental, Hauptstraße 74

Die Lehrgangskosten werden vor Ort erhoben:

Mitglieder des TG-Heidelberg	30 Euro
Mitglieder anderer Turngaue	40 Euro
Gäste	60 Euro

**Meldeschluss: 7. Juni 2010**

#### Inhalte

- Bewegungsprinzipien der Pilates Methode
- Erlernen der Atemtechnik
- Einbeziehen von Handgeräten
- Ausgewählte Übungen aus dem Mattenprogramm
- Die Integration der Übungen in den Unterricht

Die Fortbildung wird mit 8 LE angerechnet und dient zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe.

**Anmeldung:** Ille Hums, Gaufachwartin Turnen, Telefon 06227 / 64604, Mail: [turnerinnen@turngau-heidelberg.de](mailto:turnerinnen@turngau-heidelberg.de)

## Main-Neckar-Turngau

### Kampfrichter-Fortbildung Leichtathletik

Termin: Samstag, 8. Mai 2010  
Lehrgangsort: Lauda-Königshofen, TV-Halle Vereinsheim  
Dauer: 14.00 bis 17.30 Uhr

**Zielgruppe:** Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

**Schwerpunkte:** Erstausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

**Referent:** Rüdiger Kirm, Landeskampfrichterwart Leichtathletik BTB

**Info und Meldungen bis Mittwoch, 6. Mai 2010 an:** Gaufachwart LA Irene Gerner, Dekan-Schorck-Straße 20, 97922 Lauda-Königshofen, Tel. 099343 / 58118, irene.gerner@t-online.de

## Ortenauer Turngau

### Einladung zum Gauwandertag

Am **Sonntag, 30. Mai**, findet in Kappelrodeck der diesjährige Gauwandertag des Ortenauer Turngaus statt. Es gibt vier interessante Touren zur Auswahl. Hier ist für jeden etwas dabei: ob zu Fuß oder sogar mit dem Mountainbike, je nach Schwierigkeitsgrad. **Weitere Infos sind unter [www.tv-kappelrodeck.de](http://www.tv-kappelrodeck.de)** oder über unsere Geschäftsstelle, Telefon 07842 / 427649 erhältlich. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ortenauer Turngau u. Turnverein Kappelrodeck*

## Turngau Pforzheim-Enz

### Tanz-Workshop

Termin: Samstag, 8. Mai 2010  
Beginn: 9.15 Uhr (Begrüßung Jochen Vogel / Sabine Lindauer)  
Ort: Möricke-Realschule in Mühlacker

#### Angebote Workshops

09.30 – 11.00 Uhr: Warm up und Techniktraining (10 Euro)  
11.30 – 13.00 Uhr: Funky Jazz (15 Euro)  
14.00 – 15.30 Uhr: HipHop (15 Euro) – Line Dance (10 Euro)  
16.00 – 17.30 Uhr: Jazzdance (15 Euro)  
Tänze aus aller Welt, Seniorentanz (Euro)

Bei einer Teilnahme an vier Workshops werden acht Lerneinheiten zur Lizenzverlängerung angerechnet,

**Informationen und Anmeldung:** Sabine Lindauer, August-Hebenstreit-Straße 46, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 / 43199, sabine.lindauer@turngau-pforzheim-enz.de

**Meldeschluss:** 26. April 2010

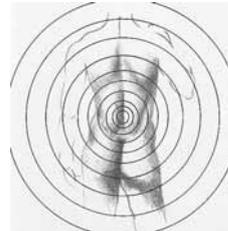
*Sabine Lindauer, Gaufachwartin Ältere/Senioren*

### Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



## Was tun bei Bandscheibenvorfall?

Bandscheibenvorfälle können nicht nur zu heftigen Rücken- und Beinschmerzen führen. Wenn das ausgetretene Gewebe auf bestimmte Nerven drückt, können auch Lähmungen hinzukommen. Welche Lähmungsform muss sofort operiert und welche zwei anderen Lähmungen können meist zunächst konservativ behandelt werden? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ gibt die Deutsche Arthrose-Hilfe zahlrei-



che Hinweise zu diesem wichtigen Thema. In anschau-

lichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Auch über den Welt-Preis für Hüftgelenkforschung 2010 wird ausführlich berichtet. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

## Noch freie Termine

### Seminar Vereinsjubiläen 2010

Ab 2010 startet der Badische Turner-Bund mit neuen Seminaren für Vereine, die in der Vorbereitung zu einem Vereinsjubiläum stehen. Nachfolgend geben wir Ihnen die Inhalte und Termine für die Vorbereitungsseminar bekannt.

#### Seminar 812 – Organisation eines Vereinsjubiläum

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen der Vereine, die für die Vorbereitung und Durchführung der Festveranstaltungen zum Vereinsjubiläum verantwortlich sind. Inhalte des Seminars sind u.a.: Planung und Organisation der Festveranstaltung / Festakt, Einladung von Ehrengästen, Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

**812.2** Termin: 29. – 31. Oktober 2010  
Lehrgangsort: Sportschule Steinbach

Organisationskosten: 55 Euro Abonnenten der BTZ  
65 Euro regulärer Preis

*5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „T.I.P.“*

#### Seminar 813

#### Erstellung einer Festschrift für das Vereinsjubiläum

**Zielgruppe:** Mitarbeiter/innen der Vereine, die für die Erstellung der Vereinsfestschrift verantwortlich sind. Inhalte des Seminars sind u.a.: Erstellung einer Festschrift. Welche Inhalte muss eine Festschrift haben? Bildmaterial, Werbeanzeigen etc.

**813.1** Termin: 15. Mai 2010  
Lehrgangsort: Altglashütten

**813.2** Termin: 25. September 2010  
Lehrgangsort: Karlsruhe

Organisationskosten: 25 Euro Abonnenten der BTZ  
35 Euro regulärer Preis

*5 Euro Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „T.I.P.“*

**Anmeldung an:** Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Fax 0721 / 26176, [Bildungswerk@badischer-turner-bund.de](mailto:Bildungswerk@badischer-turner-bund.de)

**Online Anmeldung** im neuen Informationsportal T.I.P. des BTB. Unter [www.btb-tip.de](http://www.btb-tip.de) kann die Online Anmeldung zu den Seminaren erfolgen. Sofern noch keine Registrierung im Portal vorhanden ist, muss zunächst die Registrierung erfolgen. Nach dem Erhalt des Freischaltcodes ist die Online-Anmeldung zu den Lehrmaßnahmen des BTB möglich.

**Die nächste Badische Turnzeitung  
erscheint Ende Mai 2010.**

**Redaktionsschluss: 3. Mai 2010**

Manuskripte bitte per E-Mail an:

**[Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de](mailto:Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de)**

## Elsbeth Horn – erste hauptamtliche Mitarbeiterin des BTB

Das Interview führte Vizepräsidentin Sonja Eitel

**BTZ: Elsbeth, du warst die erste hauptamtliche Mitarbeiterin in der BTB-Geschäftsstelle.**

Ja, das stimmt. Am 1.1.1970 habe ich beim Badischen Turner-Bund als erste Hauptamtliche angefangen. Noch vor meinem Mann Gernot, der einige Zeit danach als Geschäftsführer eingestellt wurde. Insgesamt habe ich 33 Jahre für den BTB gearbeitet.

**BTZ: Ob Ehrungen, Turnerpässe oder sonstige Fragen – du warst für viele Menschen aus den Vereinen eine kompetente Ansprechpartnerin. Wie umfangreich war dein Tätigkeitsfeld?**

Es gehörten die jährlichen Bestandserhebungen dazu, Beratung bei Vereinsgründungen und Vereinsaufnahmen und wie du schon gesagt hast auch Bearbeitung von Ehrungsanträgen. Für das Passwesen habe ich ein EDV-Programm erarbeitet, das auch vom Deutschen Turner-Bund angefordert wurde.

**BTZ: Wenn du an die räumlichen Verhältnisse in der Stephanienstraße 86 zurückdenkst – beneidest du die Mitarbeiter der heutigen Geschäftsstelle?**

Der Umzug in die neuen Räumlichkeiten war eine Wohltat für die Mitarbeiter. Die schönen Räume mit viel Platz konnte ich in der neuen Geschäftsstelle noch 2 ½ Jahre genießen.

**BTZ: Erinnerst du dich spontan an eine besondere Begebenheit im Berufsalltag?**

Oh ja, bei meinem ersten Landesturntag in Bruchsal habe ich bei der Stimmkartenausgabe einen Herrn gefragt, ob er Abgeordneter sei. Darauf antwortete er mit ja. Leider handelte es sich um ein Missverständnis. Ich hatte bei meiner Frage an einen Delegierten eines Vereins gedacht. Es handelte sich aber um einen politischen Ehrengast.

**BTZ: Gibt es besonders schöne Erinnerungen?**

An Turnfeste und Landesturntage erinnere ich mich besonders gern. Trotz der vielen Arbeit standen da das gute Miteinander im Kollegenkreis im Vordergrund und dann eben auch der Kontakt mit vielen Leuten aus den Vereinen.

**BTZ: Welche Freizeitbeschäftigungen halten dich nach wie vor jung und dynamisch fit?**

Ich spiele in einer Seniorinnenmannschaft Tennis und bin deren Mannschaftsführerin. Gernot und ich fahren sehr gerne Rad. Dar-



über hinaus habe ich in der Satzungskommission des SV Karlsruhe-Beiertheim mitgearbeitet und bin zweimal pro Woche Lesepatin für leseschwache Drittklässler.

**BTZ: Wie intensiv sind die Kontakte zu "Ehemaligen" im BTB noch heute?**

*Elsbeth Horn:* Mit den früheren Kollegen trifft man sich mal bei einem runden Geburtstag oder auch bei der Turngala in der Europahalle. Weitere Kontakte zum Ehrenamt bestehen überwiegend über Gernot, der viel mehr Kontakte hat. Aber bei 33 Jahren gemeinsamer Arbeit ist eine Abgrenzung natürlich auch nicht möglich.

**BTZ: Werden Gernot und du beim Landesturnfest in Offenburg dabei sein?**

Ja, das haben wir vor. Zwar nicht die ganze Zeit. Aber ein Besuch ist auf jeden Fall vorgesehen.

**BTZ: Wen möchtest du von dieser Stelle aus grüßen?**

Wo soll ich anfangen? Ich hatte mit so vielen Menschen Kontakt, die grüße ich jetzt einfach alle.

Freizeit- und Bildungszentrum Altglashütten  
des Badischen Turner-Bundes  
Telefon 0 76 55. 90 01 0 . Fax 0 76 55. 90 01 99  
info@altglashuetten.de  
www.altglashuetten.de

Für Seminare, Fortbildungen und Freizeitaktivitäten  
wie Wandern, Mountainbiken oder die Wintersportarten  
bieten wir die ideale Herberge.

*Auch für  
Vereinsgruppen  
geeignet!*

Freizeit- und  
Bildungszentrum  
Altglashütten  
Badischer Turner-Bund e.V.



präsentiert:

**DAS Erlebnis**  
für die ganze Familie



Veranstalter:

Badischer  
Turner-Bund e.V.

Ausrichter:

TV Forbach und  
TV Gausbach

# Landeswandertag

**am Sonntag, dem 9. Mai 2010,  
in Forbach im Murgtal  
zum 100-Jährigen des TV Forbach und TV Gausbach**

Forbach, eine attraktive Wohngemeinde mit hohem Erholungswert, liegt im wildromantischen Murgtal im Nordschwarzwald und ist mit seinen riesigen Wäldern und den mehr als 13.000 ha Gemarkungsfläche eine der größten Waldgemeinden Baden-Württembergs.

**Besuchen Sie diesen zauberhaften Flecken und  
feiern Sie mit uns das 100-jährige Bestehen des TV Forbach und des TV Gausbach.**

Ob Sie mit dem Auto oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen – wir sind darauf eingerichtet. Mit der Stadtbahnlinie S41 kommen Sie bis ins Herz der Ferienregion Forbach.

Weitere Informationen: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Telefon (0721) 18150 oder unter

**[www.badischer-turner-bund.de](http://www.badischer-turner-bund.de)**



Die einzigartige  
Kombination.

# Das 3-fach-Plus der AOK.

- + **AOK-HausarztProgramm:** Hausärzte haben mehr Zeit für ihre Patienten
- + **AOK-FacharztProgramm:** bessere Behandlung und schnellere Termine für Herz-Kreislauf-Patienten
- + **Ärztliche ZweitMeinung** durch Top-Ärzte: bei lebensverändernden Diagnosen in der Onkologie und Orthopädie

**AOK-PrivatService**

Immer das Richtige für Sie.

[www.jetzt-zur-aok-wechseln.de](http://www.jetzt-zur-aok-wechseln.de)

**AOK**  
Die Gesundheitskasse.